



An die/den
Mitglieder des Stadtrates
Beigeordneten und Amtsleiter

Der Oberbürgermeister

Sie erreichen mich:
Telefon: (03435) 970-271
E-Mail: obm@oschatz.org
Oschatz, 19.06.2025

Einladung zur Sitzung des Stadtrates

Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

zur öffentlichen Sitzung des Stadtrates lade ich Sie herzlich für

Donnerstag, 26. Juni 2025, 18:30 Uhr

in den **Ratssaal des Rathauses** zu Oschatz ein.

Tagesordnung: Öffentlicher Teil:

- | | |
|----------------|---|
| I. | Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung, Bestätigung der Niederschrift vom 06.05.2025 |
| II. | Verwaltungsbericht |
| III. | 15 min Fragezeit |
| IV. | Beschlussfassung zu den Beschlussvorlagen |
| | |
| 1. DS 2025-087 | Vergabe der Speiserversorgung für die Kita „Spatzennest“ |
| 2. DS 2025-085 | Bau- und Vergabebeschluss Los 320 – Schließsystem für den Neubau 2-zügige Grundschule mit Hort in der Karl-Liebknecht-Straße |
| 3. DS 2025-074 | Ersatzneubau Naturkita im Stadtteil Fliegerhorst, Vergabe von Bauleistungen – Los 4 – Dacharbeiten/Gründach |
| 4. DS 2025-079 | Ersatzneubau Naturkita im Stadtteil Fliegerhorst, Vergabe von Bauleistungen – Los 05 – Holzfenster und Sonnenschutz |
| 5. DS 2025-075 | Ersatzneubau Naturkita im Stadtteil Fliegerhorst, Vergabe von Bauleistungen Los 7 - Trockenbauarbeiten |
| 6. DS 2025-073 | Ersatzneubau Naturkita im Stadtteil Fliegerhorst, Vergabe von Bauleistungen Los 18 – Elektroinstallation |
| 7. DS 2025-076 | Ersatzneubau Naturkita im Stadtteil Fliegerhorst, Vergabe von Bauleistungen – Los 20 – Lüftungsinstallation |
| 8. DS 2025-072 | Auswahl „Unternehmen des Jahres 2025“ |
| 9. DS 2025-084 | Wahl des Friedensrichters und des Stellvertreters für die Schiedsstelle Oschatz |

- 10. DS 2025-077 Rahmenvertrag Wartung, Revision, Instandhaltung und Störungsbeseitigung für die Straßenbeleuchtung der Stadt Oschatz
- 11. DS 2025-081 Vergabe Hausmeisterdienstleistungen Los 4
- 12. DS 2025-082 Vergabe Unterhalts- und Grundreinigung Los 2
- 13. DS 2025-083 Fahrbahnerneuerung Venissieuxer Straße
- 14. DS 2025-086 DSK Arbeiten in Oschatz – Parkplatz Sperlingsberg
- 15. DS 2025-078 Regionalplan Leipzig-West Sachsen „Teilfortschreibung Erneuerbare Energien“
- 16. DS 2025-080 Information Betriebskosten der Kindereinrichtungen in der Stadt Oschatz 2024

V. Informationen und Anfragen

Freundliche Grüße

David Schmidt
Oberbürgermeister

Anlagen



Einreicher:	Oberbürgermeister	Drucksache: 2025-087	Behandlung:	öffentlich
Bearbeiter:	Frau Lösch	Aktenzeichen: 2	Abstimmung:	
Vorberaten:				

Beschlussvorlage

Gegenstand

Vergabe der Speisenversorgung für Kita „Spatzennest“

Antrag

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oschatz beschließt die Speisenversorgung für die Kita Spatzenest ab 1.8.2025 an die Vielfalt Menü GmbH zu den Angebotspreisen von 4,45 € je Portion Mittagessen und Vesperversorgung für Krippe und Kita und 4,06 € je Portion Mittagessen für Hort zu vergeben.

Begründung

Der Elternrat der Kita „Spatzenest“ sprach sich am Jahresbeginn für eine Neuvergabe der Speisenversorgung aus. Grund waren Preissteigerungen, die ab 1. Januar 2025 für die Kita gelten. Derzeit betragen die Preise in der Kita einschließlich Getränke und Vesper 6,31 Euro (davon 1,31 € Vesper).

Die ausgeschriebene Leistung umfasst die Getränkeversorgung, Mittagessenversorgung und Vesperversorgung sowie alle mit der Versorgung im Zusammenhang stehenden Arbeiten (Ausgabe, Abwasch, Bestell- und Abrechnungsservice). Die Mittagessenversorgung der Hortkinder ist bis zur Eröffnung der neuen Schule befristet. Die Vesperversorgung wird für die Kindergartenkinder wahlweise zur Verfügung gestellt. Damit liegt das wirtschaftliche Risiko zum Teil beim Auftraggeber. Bei der Ausschreibung handelt es sich somit um eine Konzession, so dass diese beschränkt erfolgte.

Der Elternrat wurde in die Angebotsabfrage sowie den Kriterien der Bewertung einbezogen. Es wurden 3 Firmen angefragt, die ihr Angebot abgegeben haben.

Die Wertung erfolgt mit folgenden Prozentsätzen:

1. Preis 50 %
3. Saisonalität 25 %
4. Warmhaltezeiten 25 %

Die Wertung ergab, dass die Vielfalt Menü GmbH das beste Ergebnis erzielte.

		Preis in €				Wertung				
		Krippe	Kita	Hort (b.9.10.)	Gesamt	Preis	Saiso- nalität	Warm- haltezeit	Gesamt	Rang
1		5,54	5,64	3,95	15,13	12,38	3,75	2,5	18,63	2
2		4,65	4,85	4,85	14,35	13,39	0	2,5	15,89	3
3	Vielfalt Menü GmbH	4,45	4,45	4,06	12,96	15,00	3,75	3,75	22,5	1

Dem Elternrat wurde das Ergebnis am 16.06.2025 vorgestellt. Die Verwaltung schlägt im Einvernehmen mit dem Elternrat vor, den Zuschlag auf das gesamtwirtschaftlichste zu wertende Angebot an die Firma

Vielfalt Menü GmbH
Oberlandstraße 13-14
12099 Berlin
zu vergeben.



Einreicher:	Oberbürgermeister	Drucksache:	2025-085	Behandlung:	öffentlich
Bearbeiter:	Herr Heinrich	Aktenzeichen:	6	Abstimmung:	
Vorberaten:					

Beschlussvorlage

Gegenstand

Bau- u. Vergabebeschluss Los 320 – Schließsystem für den Neubau 2-zügige Grundschule mit Hort in der Karl-Liebnecht-Straße

Antrag

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oschatz beschließt die Vergabe der Bauleistungen für den Neubau einer zweizügigen Grundschule mit integriertem Hort in der Karl-Liebnecht-Straße in 04758 Oschatz für das Los 320 – Schließsystem auf das Gesamtpreisangebot der FELGNER Sicherheits-technik GmbH & Co. KG aus Dresden in Höhe von 164.554,35 € brutto.

Begründung

Nach Einreichung des Fördermittelantrages am 27.08.2019 an die Sächsische Aufbaubank wurde dieser am 06.04.2023 bewilligt. Die Förderung der Maßnahme erfolgt mit 60% der zuwendungsfähigen Kosten und ist im beschlossenen Haushaltsplan 2025 entsprechend berücksichtigt.

Um den Einzug der Schule nach den Herbstferien im Schuljahr 2025/2026 sicher zu stellen schreitet die Vergabe der Bauleistungen nach VOB gemäß Vergabeterminplan fort.

Die Veröffentlichung über das Portal eVergabe.de erfolgte am 02.04.2025, am 08.05.2025 um 10:00 Uhr fand die Submission statt.

Am Vergabeverfahren beteiligten sich 7 Firmen, zur Submission gaben 4 Firmen ein Angebot ab.

Die 4 abgegebenen Angebote wurden nach dem Wertungsablauf des Sächsischen Vergabegesetzes in 4 Wertungsstufen vom beauftragtem Planungsbüro Herzog & Partner GmbH aus Riesa (Herr Seitz, Tel. 03525 / 746310) in Abstimmung mit der Stadtverwaltung Oschatz geprüft und ein Vergabevorschlag unterbreitet. Nach erfolgter Prüfung lagen bei Bieter Nr. 1e und 4e Gründe für eine Nichtbewertung des Angebotes vor – 2 von 4 Angebote kamen in die Wertung. Nebenangebote waren nicht zugelassen.

Die Auskömmlichkeit der Angebotspreise wurde im Rahmen des Formblattes 223 – Aufgliederung der Einheitspreise geprüft. Dabei fiel auf, dass Bieter 2e eine Position nicht korrekt ausgepreist hatte. Diese jedoch entscheidenden Einfluss auf die Platzierung hat. Zur Klärung fanden am 10.06.2025 Bietergespräche mit den Bietern 2e und 3e statt, wo der Einheitspreis und die Serviceleistung nochmal genauer Thematisiert wurden. Außerdem wurden in den Gesprächen neue Skontosätze gewährt, welche in den Vergabevermerk eingeflossen sind.

Bieter 2e erhöhte von 2% auf 5% und Bieter 3e von 2% auf 3% Skonto.

Mit Urteil vom 11. März 2008 – Az X ZR 134/05 des BGH wurde entschieden, dass nur solche Skonti bei der Angebotswertung zu berücksichtigen seien, deren Voraussetzungen (hier also die 10-tägige Zahlungsfrist) die ausschreibende Stelle auch erfüllen könne. Die Prüfung aber, ob diese Bedingungen erfüllbar seien, obliege allein der ausschreibenden Stelle. Da wir als öffentlicher Auftraggeber verpflichtet sind Skontobedingungen einzuhalten hat dies Einfluss auf die Vergabe.

Die Angebotsprüfung in den 4 Stufen ergibt folgende Übersicht:

Bieter Nr.	Bieter/Firma	Angebots- Summe Euro	rechn. geprüfte Angebotssum- me - Euro -	Nach- lass -%-	Neben- angebote	Geprüfte Summe incl. Nachlass und Nebenangebot	Wertun- g - % -
1e		---	---	---	---	---	---
2e	FELGNER Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG Heiligenbornstr. 17 01219 Dresden	164.554,35	164.554,35	---	---	164.554,35	100,1
3e		164.001,28	164.001,28	---	---	164.001,28	100
4e		---	---	---	---	---	---

(e – elektronische Angebotsabgabe über Vergabeportal)

Die Prüfung ergab keine Bedenken bezüglich der Eignung der Bieter. Die Auskömmlichkeit, Angemessenheit sowie Richtigkeit der Preise wurden durch die Bieter wie erwähnt im Bietergespräch bestätigt.

Unter Berücksichtigung des Skontos ergeben sich folgende Bruttopreise:

Bieter 2e: 156.326,63 € (5% Skonto) und Bieter 3e: 159.081,24€ (3% Skonto).

Der Bieter 2e hat alle nachgeforderten Unterlagen fristgerecht nachgereicht, mit welchen seine Eignung geprüft wurde. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen. Die Firma besitzt die erforderliche Fachkunde und Leistungsfähigkeit die geplanten Leistungen auszuführen.

Das Stadtbauamt schlägt daher vor, den Zuschlag auf das gesamtwirtschaftlichste, zu wertende Angebot an die Firma

**FELGNER Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG
Heiligenbornstr. 17
01219 Dresden**

zur geprüften Auftragssumme von **164.554,35 €** (mit 5% Skonto **156.326,63 €**) brutto zu erteilen.

Der Auftragssumme steht eine vergleichbare Kostenschätzung von 187.914,22 € brutto gegenüber.

Sollte in einem möglichen Widerspruchsverfahren die zuständige Nachprüfbehörde eine andere Vergabeentscheidung treffen, wird der Stadtrat entsprechend informiert.



Einreicher:	Oberbürgermeister	Drucksache:	2025-074	Behandlung:	öffentlich
Bearbeiter:	Herr Heinrich	Aktenzeichen:	6	Abstimmung:	
Vorberaten:					

Beschlussvorlage

Gegenstand

**Ersatzneubau Naturkita im Stadtteil Fliegerhorst, Vergabe von Bauleistungen –
Los 4 – Dacharbeiten/Gründach**

Antrag

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oschatz beschließt die Bauleistungen zum Vorhaben Ersatzneubau Naturkita im Stadtteil Fliegerhorst, Vergabe von Bauleistungen – Los 4 Dacharbeiten/Gründach an die Firma D+S Dachsystembau GmbH, Neusalzaer Str. 145 in 02625 Bautzen zu einem Angebotspreis in Höhe von 482.584,03 € brutto zu vergeben.

Begründung

Der geplante Ersatzneubau der Kita im Stadtteil Fliegerhorst ersetzt die sanierungsbedürftigen Einrichtungen „Schlumpfhausen“, „Am Holländer“ und „Zschöllauer Zwergenbergl“.

Der Grundsatzbeschluss hierzu wurde in der Sitzung des Stadtrates am 10. November 2022 gefasst.

Den Zuschlag für die Planungsleistungen erhielt das Planungsbüro Hoffmann.Seifert.Partner aus Zwickau. Die Realisierung des Vorhabens ist in unterschiedlichen Baulosen geplant. Wegen des geplanten Bauumfangs ist EU weit auszuschreiben.

Die Ausschreibung erfolgte nach VOB/A § 3 EU – Öffentliche Ausschreibung.

Die Veröffentlichung erfolgte unter e-Vergabe.

Die Ausschreibung hat die Vergabe-Nr. HB-2025-184-04.

Die Abgabe von Nebenangeboten war nicht zugelassen.

Über den Submissionstermin am 04.06.2025, 10:00 Uhr wurde eine Niederschrift verfasst.

Die Zuschlagsfrist endet am 01.08.2025.

17 Firmen forderten die Vergabeunterlagen ab, zur Submission lagen 14 elektronische Angebote vor. Die abgegebenen Angebote wurden nach dem Wertungsablauf des sächsischen Vergabegesetz in 4 Wertungsstufen vom Planungsbüro Hoffmann.Seifert.Partner gemeinsam mit dem Stadtbauamt geprüft und ein Vergabevorschlag erarbeitet. Bieter Nr. 1 musste zwingend von der Wertung ausgeschlossen werden, da das Formblatt 213 – Angebotsschreiben fehlte. Eine Nachforderung ist nicht möglich. Bieter 9 hatte einen Rechenfehler, die Position 1.1.5 doppelt angeboten. Alle Hauptangebote wurden geprüft.

Bieter-Nr.	Bieter/Firma	Angebots-Summe -Euro-	rechn. geprüfte Angebotssumme - Euro -	Nach- lass -%-	Neben- angebote	Geprüfte Summe incl. Nachlass und Nebenangebot -Euro-	Wertung - % -
1		639.169,17		-	-	ausgeschlossen	
2		1.067.895,89	1.067.895,89	-	-	1.067.895,89	221,3
3		611.093,11	611.093,11	5	-	580.538,45	120,3
4		551.614,44	551.614,44	-	-	551.614,44	114,3
5		664.780,27	664.780,27	-	-	664.780,27	137,8
6	D+S Dachsystembau GmbH, 02625 Bautzen	482.584,03	482.584,03	-	-	482.584,03	100,0
7		724.862,52	724.862,52	-	-	724.862,52	150,2
8		573.261,14	573.261,14	-	-	573.261,14	118,8
9		540.739,36	539.871,85	-	-	539.871,85	111,9
10		521.279,11	521.279,11	-	-	521.279,11	108,0
11		590.308,47	590.308,47	-	-	590.308,47	122,3
12		593.400,62	593.400,62	-	-	593.400,62	123,0
13		629.103,86	629.103,86	-	-	629.103,86	130,4
14		504.485,27	504.485,27	1	-	499.440,42	103,5

Die Prüfung der Angebote ergab keinen Anhaltspunkt auf einen unangemessen hohen oder niedrigen Preis. Die Prüfung der einzelnen Einheitspreise bezieht sich vorrangig auf den günstigsten Bieter. Das Angebot ist in sich schlüssig und ausgewogen kalkuliert. Die Differenz des erstplatzierten Bieters zum nächstplatzierten Bieter beträgt 3,49 %. Die Einheitspreise des erstplatzierten Bieters weisen keine ungewöhnlichen Abweichungen nach unten auf. Nach aktueller Marktsituation stellt die Abweichung eine akzeptable Abweichung unter Wettbewerbsbedingungen dar.

Die Gesamtheit der angebotenen Preise wird als angemessen und auskömmlich gewertet. Die Firma besitzt die erforderliche Fachkunde und Leistungsfähigkeit. Die Firma ist als leistungsfähiges Unternehmen am Markt bekannt.

Entsprechend § 16d Abs. 1 Nr. 3 VOB/A soll der Zuschlag auf das Angebot erteilt werden, das unter Berücksichtigung aller Gesichtspunkte, wie z. B. Qualität, Preis, Ausführungsfrist, Betriebs- und Folgekosten, Gestaltung, Rentabilität oder technischem Wert als das wirtschaftlichste erscheint.

Das Stadtbauamt schlägt daher vor, den Zuschlag auf das gesamtwirtschaftlichste, zu wertende Angebot an die Firma

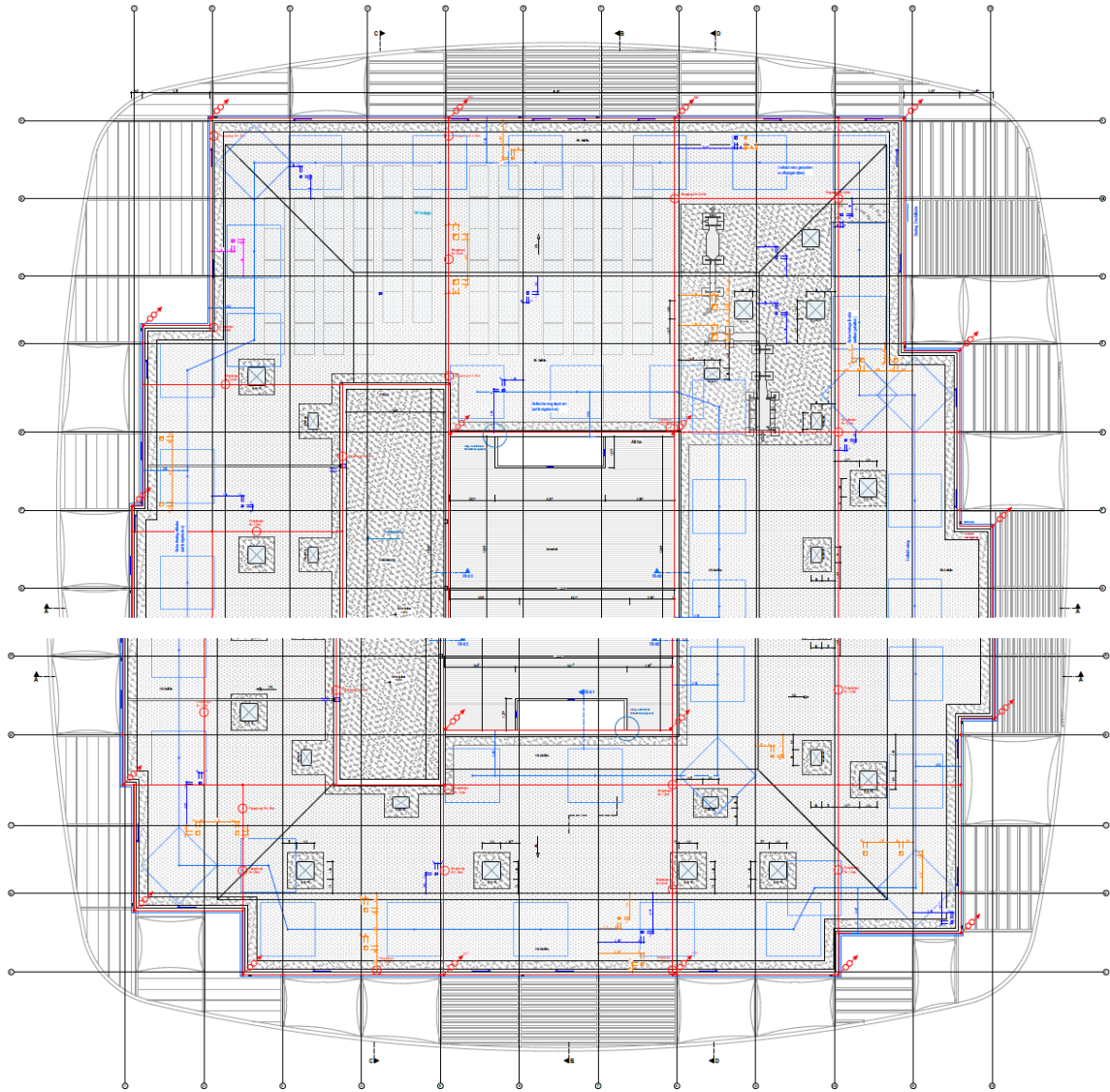
D+S Dachsystembau GmbH
Neusalzaer Str. 145
02625 Bautzen

zur geprüften Auftragssumme von **482.584,03 €** brutto zu erteilen.

Der Auftragssumme steht eine vergleichbare Kostenschätzung von 735.578,91 € brutto gegenüber.

Der Beschluss gilt vorbehaltlich der Entscheidung einer möglichen Nachprüfinstanz.

Sollte in einem möglichen Widerspruchsverfahren die zuständige Nachprüfbehörde eine andere Vergabeentscheidung treffen, wird der Stadtrat entsprechend informiert.





Einreicher:	Oberbürgermeister	Drucksache:	2025-079	Behandlung:	öffentlich
Bearbeiter:	Herr Heinrich	Aktenzeichen:	6	Abstimmung:	
Vorberaten:					

Beschlussvorlage

Gegenstand

**Ersatzneubau Naturkita im Stadtteil Fliegerhorst, Vergabe von Bauleistungen –
Los 05 – Holzfenster und Sonnenschutz**

Antrag

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oschatz beschließt die Bauleistungen zum Vorhaben Ersatzneubau Naturkita im Stadtteil Fliegerhorst, Vergabe von Bauleistungen – Los 05 Holzfenster und Sonnenschutz an die Firma Tischlerei Lieberwirth GmbH, Hauptstraße 44, 03253 Doberlug-Kirchhain zu einem Angebotspreis in Höhe von 113.365,96 € brutto inkl. 2 % Nachlass zu vergeben.

Begründung

Der geplante Ersatzneubau der Kita im Stadtteil Fliegerhorst ersetzt die sanierungsbedürftigen Einrichtungen „Schlumpfhausen“, „Am Holländer“ und „Zschöllauer Zwergenbergl“. Der Grundsatzbeschluss hierzu wurde in der Sitzung des Stadtrates am 10. November 2022 gefasst. Den Zuschlag für die Planungsleistungen erhielt das Planungsbüro Hoffmann.Seifert.Partner aus Zwickau. Die Realisierung des Vorhabens ist in unterschiedlichen Baulosen geplant. Wegen des geplanten Bauumfangs ist EU weit auszuschreiben. Die Ausschreibung erfolgte nach VOB/A § 3 EU – Öffentliche Ausschreibung. Die Veröffentlichung erfolgte unter e-Vergabe. Die Ausschreibung hat die Vergabe-Nr. HB-2025-184-05. Die Abgabe von Nebenangeboten war nicht zugelassen. Über den Submissionstermin am 11.06.2025, 11:00 Uhr wurde eine Niederschrift verfasst. Die Zuschlagsfrist endet am 20.07.2025.

18 Firmen forderten die Vergabeunterlagen ab, zur Submission lagen 9 elektronische Angebote vor. Die abgegebenen Angebote wurden nach dem Wertungsablauf des sächsischen Vergabegesetz in 4 Wertungsstufen vom Planungsbüro Hoffmann.Seifert.Partner gemeinsam mit dem Stadtbauamt geprüft und ein Vergabevorschlag erarbeitet. Bieter Nr. 9 wies in seinem Angebot die Nettosumme aus, bei der Wertung wurde die Bruttosumme ermittelt. Alle Hauptangebote wurden geprüft.

Bieter-Nr.	Bieter/Firma	Angebots-Summe -Euro-	rechn. geprüfte Angebotssumme - Euro -	Nach- lass -%-	Neben- angebote	Geprüfte Summe incl. Nachlass und Nebenangebot -Euro-	Wertung - % -
1		128.252,99	128.252,99	-	-	128.252,99	113,1
2		143.071,86	143.071,86	-	-	143.071,86	126,2
3		186.235,00	186.235,00	-	-	186.235,00	164,3
4		158.488,96	158.488,96	-	-	158.488,96	139,8
5		138.872,52	138.872,52	4	-	133.317,63	117,6
6		192.540,81	192.540,81	-	-	192.540,81	169,8
7		150.980,42	150.980,42	-	-	150.980,42	133,2
8	Tischlerei Lieberwirth GmbH, 03253 Doberlug-Kirchhain	115.679,54	115.679,54	2	-	113.365,96	100,0
9		100.690,50 (netto)	119.821,70	-	-	119.821,70	105,7

Die Prüfung der Angebote ergab keinen Anhaltspunkt auf einen unangemessen hohen oder niedrigen Preis. Die Prüfung der einzelnen Einheitspreise bezieht sich vorrangig auf den günstigsten Bieter. Das Angebot ist in sich schlüssig und ausgewogen kalkuliert. Die Differenz des erstplatzierten Bieters zum nächstplatzierten Bieter beträgt 5,7 %. Die Einheitspreise des erstplatzierten Bieters weisen keine ungewöhnlichen Abweichungen nach unten auf. Die Preisstruktur des Angebotes ist verständlich, das Angebot erscheint in sich schlüssig und sachgerecht kalkuliert. Nach aktueller Marktsituation stellt die Abweichung eine akzeptable Abweichung unter Wettbewerbsbedingungen dar. Die Gesamtheit der angebotenen Preise wird als angemessen und auskömmlich gewertet. Die Firma besitzt die erforderliche Fachkunde und Leistungsfähigkeit. Die Firma ist als leistungsfähiges Unternehmen am Markt und dem Planungsbüro bekannt.

Entsprechend § 16d Abs. 1 Nr. 3 VOB/A soll der Zuschlag auf das Angebot erteilt werden, das unter Berücksichtigung aller Gesichtspunkte, wie z. B. Qualität, Preis, Ausführungsfrist, Betriebs- und Folgekosten, Gestaltung, Rentabilität oder technischem Wert als das wirtschaftlichste erscheint.

Das Stadtbauamt schlägt daher vor, den Zuschlag auf das gesamtwirtschaftlichste, zu wertende Angebot an die Firma

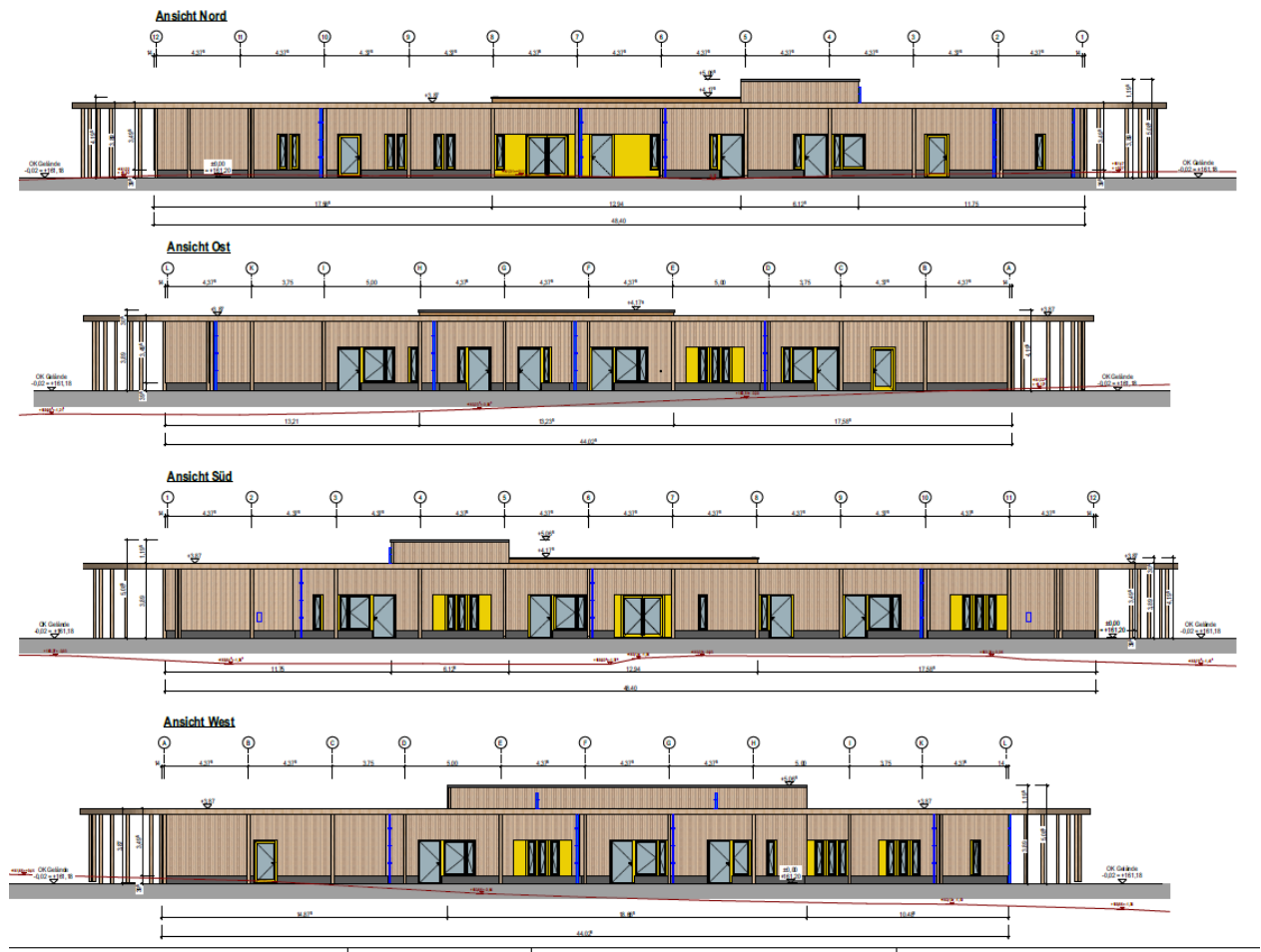
Tischlerei Lieberwirth GmbH
Hauptstraße 44
03253 Doberlug-Kirchhain

zur geprüften Auftragssumme von **113.365,96 €** brutto inkl. 2 % Nachlass zu erteilen.

Der Auftragssumme steht eine vergleichbare Kostenschätzung von 197.415,65 € brutto gegenüber.

Der Beschluss gilt vorbehaltlich der Entscheidung einer möglichen Nachprüfinstanz.

Sollte in einem möglichen Widerspruchsverfahren die zuständige Nachprüfbehörde eine andere Vergabeentscheidung treffen, wird der Stadtrat entsprechend informiert.





Einreicher:	Oberbürgermeister	Drucksache:	2025-075	Behandlung:	öffentlich
Bearbeiter:	Herr Heinrich	Aktenzeichen:	6	Abstimmung:	
Vorberaten:					

Beschlussvorlage

Gegenstand

**Ersatzneubau Naturkita im Stadtteil Fliegerhorst, Vergabe von Bauleistungen –
Los 7 - Trockenbauarbeiten**

Antrag

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oschatz beschließt die Bauleistungen zum Vorhaben Ersatzneubau Naturkita im Stadtteil Fliegerhorst, Vergabe von Bauleistungen – Los 7 – Trockenbauarbeiten an die Firma TM Ausbau GmbH, Landsberger Straße 90, 80339 München zu einem Angebotspreis in Höhe von 461.741,06 € brutto zu vergeben.

Begründung

Der geplante Ersatzneubau der Kita im Stadtteil Fliegerhorst ersetzt die sanierungsbedürftigen Einrichtungen „Schlumpfhausen“, „Am Holländer“ und „Zschöllauer Zwergenbergl“. Der Grundsatzbeschluss hierzu wurde in der Sitzung des Stadtrates am 10. November 2022 gefasst. Den Zuschlag für die Planungsleistungen erhielt das Planungsbüro Hoffmann.Seifert.Partner aus Zwickau. Die Realisierung des Vorhabens ist in unterschiedlichen Baulosen geplant. Wegen des geplanten Bauumfangs ist EU weit auszuschreiben.

Die Ausschreibung erfolgte nach VOB/A § 3 EU – Öffentliche Ausschreibung.

Die Veröffentlichung erfolgte unter e-Vergabe.

Die Ausschreibung hat die Vergabe-Nr. HB-2025-184-07.

Die Abgabe von Nebenangeboten war nicht zugelassen.

Über den Submissionstermin am 03.06.2025, 14:00 Uhr wurde eine Niederschrift verfasst.

Die Zuschlagsfrist endet am 01.08.2025.

13 Firmen forderten die Vergabeunterlagen ab, zur Submission lagen 6 elektronische Angebote vor. Die abgegebenen Angebote wurden nach dem Wertungsablauf des sächsischen Vergabegesetz in 4 Wertungsstufen vom Planungsbüro Hoffmann.Seifert.Partner gemeinsam mit dem Stadtbauamt geprüft und ein Vergabevorschlag erarbeitet. Bei Bieter Nr. 3 fehlten das

- FB 236 „Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen“ und

- FB 124 unternehmensbezogenen Unterlagen (Bestätigungen und Eigenerklärung.)

Die Unterlagen wurden nicht alle fristgerecht geliefert. Die Referenzen wurden nicht durch den Auftraggeber bestätigt vorgelegt. (FB 444) Das Angebot ist nicht vollständig und war nach VOB/A § 16 und 16a EU auszuschließen.

Bei TM Ausbau GmbH nachgeforderte Unterlagen wurden fristgerecht eingereicht.

Alle Hauptangebote wurden geprüft.

Bieter-Nr.	Bieter/Firma	Angebots-Summe -Euro-	rechn. geprüfte Angebotssumme - Euro -	Nach- lass -%-	Neben- angebote	Geprüfte Summe incl. Nachlass und Nebenangebot -Euro-	Wertung - % -
1	TM Ausbau GmbH 80339 München	461.741,06	461.741,06	-	-	461.741,06	100,0
2		510.133,54	510.133,54	-	-	510.133,54	110,5
3		444.039,78		-	-	ausgeschlossen	
4		539.324,28	539.324,28	-	-	539.324,28	116,8
5		799.798,10	799.798,10	-	-	799.798,10	173,2
6		430.785,55	512.634,80	-	-	512.634,80	111,0

Die rechnerische Prüfung der Angebote ergab bei Bieter Nr. 6 ergab, dass im Angebotsschreiben die Nettosumme statt der Bruttosummen eingetragen war, wie sich aus dem verpreisten LV. herausstellte. Die Prüfung der Angebote ergab keinen Anhaltspunkt auf einen unangemessen hohen oder niedrigen Preis. Die Prüfung der einzelnen Einheitspreise bezieht sich vorrangig auf den günstigsten Bieter. Das Angebot ist in sich schlüssig und ausgewogen kalkuliert. Die Differenz des erstplatzierten Bieters zum nächstplatzierten Bieter beträgt 10,5 %. Die Einheitspreise des erstplatzierten Bieters weisen keine ungewöhnlichen Abweichungen nach unten auf. Nach aktueller Marktsituation stellt die Abweichung eine akzeptable Abweichung unter Wettbewerbsbedingungen dar.

Die Gesamtheit der angebotenen Preise wird als angemessen und auskömmlich gewertet. Die Firma besitzt die erforderliche Fachkunde und Leistungsfähigkeit. Die ist an mehreren Standorten bundesweit tätig. Das vorliegende Angebot wurde vom Standort Chemnitz eingereicht.

Entsprechend § 16d Abs. 1 Nr. 3 VOB/A soll der Zuschlag auf das Angebot erteilt werden, das unter Berücksichtigung aller Gesichtspunkte, wie z. B. Qualität, Preis, Ausführungsfrist, Betriebs- und Folgekosten, Gestaltung, Rentabilität oder technischem Wert als das wirtschaftlichste erscheint.

Das Stadtbauamt schlägt daher vor, den Zuschlag auf das gesamtwirtschaftlichste, zu wertende Angebot an die Firma

**Firma TM Ausbau GmbH
Landsberger Straße 90
80339 München**

zur geprüften Auftragssumme von **461.741,06 €** brutto zu erteilen.

Der Auftragssumme steht eine vergleichbare Kostenschätzung von 384.377,62 € brutto gegenüber.

Der Auftrag wird durch die Niederlassung Chemnitz ausgeführt.

Der Beschluss gilt vorbehaltlich der Entscheidung einer möglichen Nachprüfinstanz.

Sollte in einem möglichen Widerspruchsverfahren die zuständige Nachprüfbehörde eine andere Vergabeentscheidung treffen, wird der Stadtrat entsprechend informiert.





Einreicher:	Oberbürgermeister	Drucksache:	2025-073	Behandlung:	öffentlich
Bearbeiter:	Herr Heinrich	Aktenzeichen:	6	Abstimmung:	
Vorberaten:					

Beschlussvorlage

Gegenstand

**Ersatzneubau Naturkita im Stadtteil Fliegerhorst, Vergabe von Bauleistungen –
Los 18 - Elektroinstallation**

Antrag

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oschatz beschließt die Bauleistungen zum Vorhaben Ersatzneubau Naturkita im Stadtteil Fliegerhorst, Vergabe von Bauleistungen – Los 18 Elektroinstallation an die Firma Elektro Scharfschwert GmbH & Co.KG, Börlner Str. 21 in 04808 Lossatal OT Meltewitz zu einem Angebotspreis in Höhe von 339.876,53 € brutto zu vergeben.

Begründung

Der geplante Ersatzneubau der Kita im Stadtteil Fliegerhorst ersetzt die sanierungsbedürftigen Einrichtungen „Schlumpfhausen“, „Am Holländer“ und „Zschöllauer Zwergenbergl“.

Der Grundsatzbeschluss hierzu wurde in der Sitzung des Stadtrates am 10. November 2022 gefasst. Den Zuschlag für die Planungsleistungen erhielt das Planungsbüro Hoffmann.Seifert.Partner aus Zwickau. Die Realisierung des Vorhabens ist in unterschiedlichen Baulosen geplant. Wegen des geplanten Bauumfangs ist EU weit auszuschreiben.

Die Ausschreibung erfolgte nach VOB/A § 3 EU – Öffentliche Ausschreibung.

Die Veröffentlichung erfolgte unter e-Vergabe.

Die Ausschreibung hat die Vergabe-Nr. HB-2025-184-18.

Die Abgabe von Nebenangeboten war nicht zugelassen.

Über den Submissionstermin am 03.06.2025, 13:00 Uhr wurde eine Niederschrift verfasst.

Die Zuschlagsfrist endet am 01.08.2025.

10 Firmen forderten die Vergabeunterlagen ab, zur Submission lagen 11 elektronische Angebote vor. Eine Fa. gab zwei Angebote ab. Die abgegebenen Angebote wurden nach dem Wertungsablauf des sächsischen Vergabegesetz in 4 Wertungsstufen vom Planungsbüro Hoffmann.Seifert.Partner und das hinzugezogene Fachplanungsbüro BBS GmbH gemeinsam mit dem Stadtbauamt geprüft und ein Vergabevorschlag erarbeitet. Bieter Nr. 8 nahm Änderungen bei einer Position im LV vor und Bieter Nr. 9 musste ausgeschlossen, da einzelne Positionen nicht ausgepreist waren. Eventuelle Nachforderungen bei Bietern wurden fristgerecht nachgereicht. Alle Hauptangebote wurden geprüft.

Bieter-Nr.	Bieter/Firma	Angebots-Summe -Euro-	rechn. geprüfte Angebotssumme - Euro -	Nach- lass -%-	Neben- angebote	Geprüfte Summe incl. Nachlass und Nebenangebot -Euro-	Wertung - % -
1	Elektro Scharfschwerdt GmbH & Co.KG, 04808 Lossathal	339.876,53	339.876,53	-	-	339.876,53	100,0
2		436.317,88	436.317,88	-	-	436.317,88	128,4
3		421.526,49	421.526,49	-	-	421.526,49	124,0
4		496.408,30	496.408,30	-	-	496.408,30	146,1
5		377.714,10	377.714,10	-	-	377.714,10	111,1
6		374.232,12	374.232,12	-	-	374.232,12	110,1
7		516.530,19	516.530,19	-	-	516.530,19	152,0
8		461.486,46	461.486,46	-	-	461.486,46	135,8
9		457.752,28		-	-	ausgeschlossen	
10		463.398,80	463.398,80	-	-	463.398,80	136,3
11		588.749,79	588.749,79	-	-	588.749,79	173,2

Die Prüfung der Angebote ergab keinen Anhaltspunkt auf einen unangemessen hohen oder niedrigen Preis. Die Prüfung der einzelnen Einheitspreise bezieht sich vorrangig auf den günstigsten Bieter. Das Angebot ist in sich schlüssig und ausgewogen kalkuliert. Die Differenz des erstplatzierten Bieters zum nächstplatzierten Bieter beträgt 10,1 %. Die Einheitspreise des erstplatzierten Bieters weisen keine ungewöhnlichen Abweichungen nach unten auf. Nach aktueller Marktsituation stellt die Abweichung eine akzeptable Abweichung unter Wettbewerbsbedingungen dar.

Die Gesamtheit der angebotenen Preise wird als angemessen und auskömmlich gewertet. Die Aufklärung der Auskömmlichkeit der Angebotspreise wurde schriftlich geklärt und bestätigt. Die Firma besitzt die erforderliche Fachkunde und Leistungsfähigkeit. Die Firma ist als leistungsfähiges Unternehmen am Markt bekannt.

Entsprechend § 16d Abs. 1 Nr. 3 VOB/A soll der Zuschlag auf das Angebot erteilt werden, das unter Berücksichtigung aller Gesichtspunkte, wie z. B. Qualität, Preis, Ausführungsfrist, Betriebs- und Folgekosten, Gestaltung, Rentabilität oder technischem Wert als das wirtschaftlichste erscheint.

Das Stadtbauamt schlägt daher vor, den Zuschlag auf das gesamtwirtschaftlichste, zu wertende Angebot an die Firma

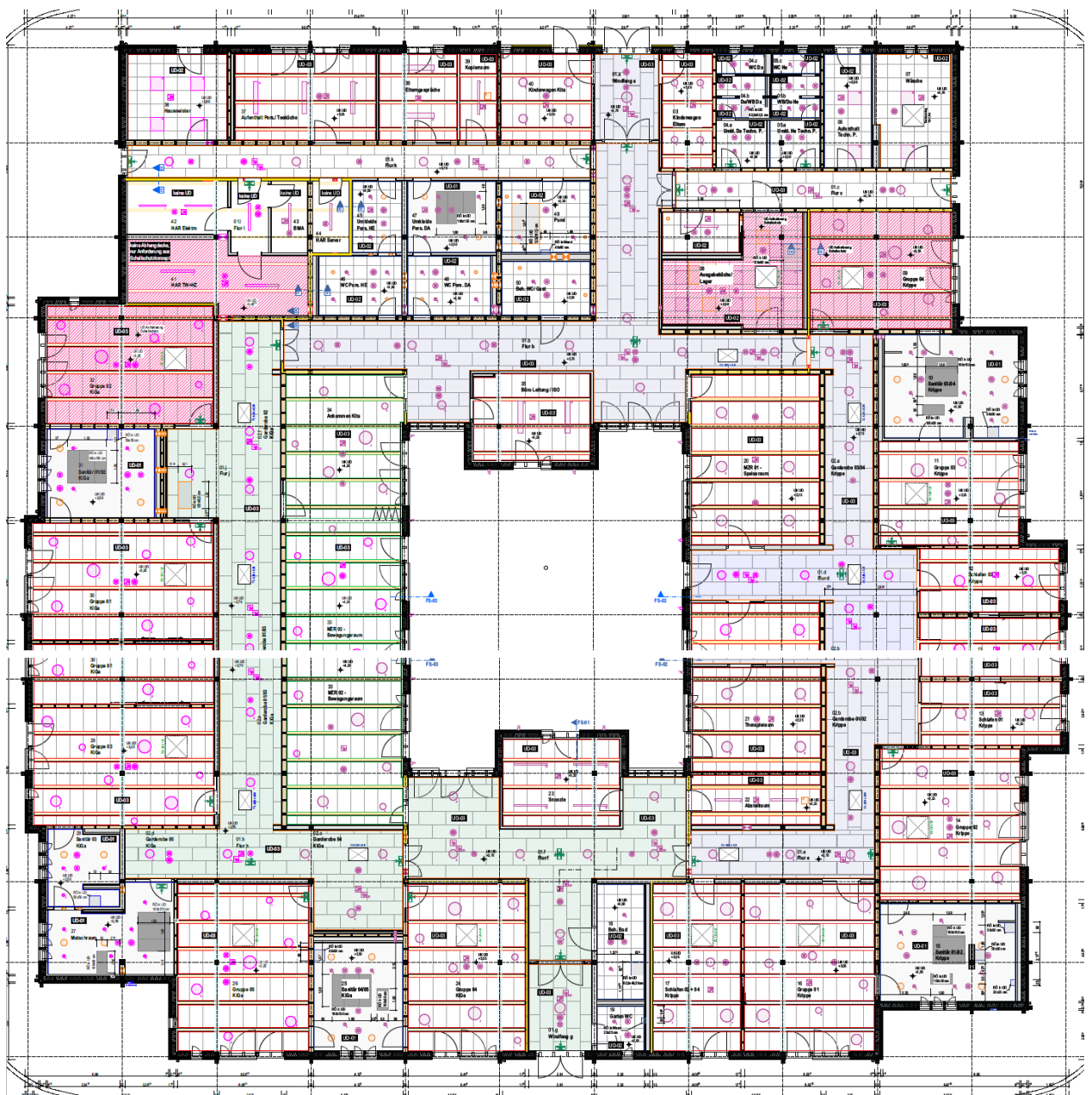
Elektro Scharfschmidt GmbH & Co.KG
Börlner Str. 21
04808 Lossathal, OT Meltewitz

zur geprüften Auftragssumme von **339.876,53 €** brutto zu erteilen.

Der Auftragssumme steht eine vergleichbare Kostenschätzung von 457.697,80 € brutto gegenüber.

Der Beschluss gilt vorbehaltlich der Entscheidung einer möglichen Nachprüfinstanz.

Sollte in einem möglichen Widerspruchsverfahren die zuständige Nachprüfbehörde eine andere Vergabeentscheidung treffen, wird der Stadtrat entsprechend informiert.





Einreicher:	Oberbürgermeister	Drucksache:	2025-076	Behandlung:	öffentlich
Bearbeiter:	Herr Heinrich	Aktenzeichen:	6	Abstimmung:	
Vorberaten:					

Beschlussvorlage

Gegenstand

**Ersatzneubau Naturkita im Stadtteil Fliegerhorst, Vergabe von Bauleistungen –
Los 20 – Lüftungsinstallation**

Antrag

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oschatz beschließt die Bauleistungen zum Vorhaben Ersatzneubau Naturkita im Stadtteil Fliegerhorst, Vergabe von Bauleistungen – Los 20 Lüftungsinstallation an die Firma LODUR Energieanlagen GmbH, AM Helmgarten 3, 09405 Zschopau zu einem Angebotspreis in Höhe von 176.649,60 € brutto zu vergeben.

Begründung

Der geplante Ersatzneubau der Kita im Stadtteil Fliegerhorst ersetzt die sanierungsbedürftigen Einrichtungen „Schlumpfhausen“, „Am Holländer“ und „Zschöllauer Zwergenbergl“. Der Grundsatzbeschluss hierzu wurde in der Sitzung des Stadtrates am 10. November 2022 gefasst. Den Zuschlag für die Planungsleistungen erhielt das Planungsbüro Hoffmann.Seifert.Partner aus Zwickau. Als Fachplaner wurde Seitens des Planungsbüros das BBS GmbH Ingenieurbüro aus Chemnitz/Mittelbach hinzugezogen. Die Realisierung des Vorhabens ist in unterschiedlichen Baulosen geplant. Wegen des geplanten Bauumfangs ist EU weit auszuschreiben. Die Ausschreibung erfolgte nach VOB/A § 3 EU – Öffentliche Ausschreibung. Die Veröffentlichung erfolgte unter e-Vergabe. Die Ausschreibung hat die Vergabe-Nr. HB-2025-184-20. Die Abgabe von Nebenangeboten war nicht zugelassen. Über den Submissionstermin am 03.06.2025, 13:00 Uhr wurde eine Niederschrift verfasst. Die Zuschlagsfrist endet am 01.08.2025.

9 Firmen forderten die Vergabeunterlagen ab, zur Submission lagen 06 elektronische Angebote vor. Die abgegebenen Angebote wurden nach dem Wertungsablauf des sächsischen Vergabegesetz in 4 Wertungsstufen vom Planungsbüro Hoffmann.Seifert.Partner und dem BBS GmbH Ingenieurbüro gemeinsam mit dem Stadtbauamt geprüft und ein Vergabevorschlag erarbeitet. Bei Bieter Nr. 5 wurden die Unterlagen FB 223 Aufgliederung der Einheitspreise und FB 124 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen und Eigenerklärung) nachgefordert aber nicht geliefert. Daher wurde dieser Bieter nach VOB/A ausgeschlossen. Alle Hauptangebote wurden geprüft.

Bieter-Nr.	Bieter/Firma	Angebots-Summe -Euro-	rechn. geprüfte Angebotssumme - Euro -	Nach- lass -%-	Neben- angebote	Geprüfte Summe incl. Nachlass und Nebenangebot -Euro-	Wertung - % -
1		231.737,39	231.737,39	4	-	222.467,89	125,9
2	LODUR Energieanlagen GmbH, 09405 Zschopau	176.649,60	176.649,60	-	-	176.649,60	100,0
3		219.893,92	219.893,92	-	-	219.893,92	124,5
4		210.043,93	210.043,93	-	-	210.043,93	118,9
5		186.102,80		-	-	ausgeschlossen	
6		232.316,66	232.316,66	-	-	232.316,66	131,5

Die Prüfung der Angebote ergab keinen Anhaltspunkt auf einen unangemessen hohen oder niedrigen Preis. Die Prüfung der einzelnen Einheitspreise bezieht sich vorrangig auf den günstigsten Bieter. Das Angebot ist in sich schlüssig und ausgewogen kalkuliert. Die Differenz des erstplatzierten Bieters zum nächstplatzierten Bieter beträgt 18,9 %. Die Einheitspreise des erstplatzierten Bieters weisen keine ungewöhnlichen Abweichungen nach unten auf. Nach aktueller Marktsituation stellt die Abweichung eine akzeptable Abweichung unter Wettbewerbsbedingungen dar. Die Aufklärung der Auskömmlichkeit der Angebotspreise wurde in einem Bietergespräch geklärt und bestätigt. Die Gesamtheit der angebotenen Preise wird als angemessen und auskömmlich gewertet. Die Firma besitzt die erforderliche Fachkunde und Leistungsfähigkeit. Die Firma ist als leistungsfähiges Unternehmen am Markt bekannt.

Entsprechend § 16d Abs. 1 Nr. 3 VOB/A soll der Zuschlag auf das Angebot erteilt werden, das unter Berücksichtigung aller Gesichtspunkte, wie z. B. Qualität, Preis, Ausführungsfrist, Betriebs- und Folgekosten, Gestaltung, Rentabilität oder technischem Wert als das wirtschaftlichste erscheint.

Das Stadtbauamt schlägt daher vor, den Zuschlag auf das gesamtwirtschaftlichste, zu wertende Angebot an die Firma

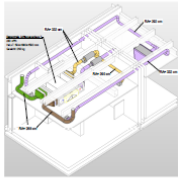
Firma LODUR Energieanlagen GmbH
Am Helmgarten 3
09405 Zschopau

zur geprüften Auftragssumme von **176.649,60 €** brutto zu erteilen.

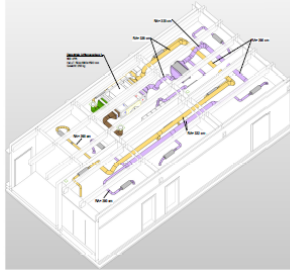
Der Auftragssumme steht eine vergleichbare Kostenschätzung von 222.875,10 € brutto gegenüber.

Der Beschluss gilt vorbehaltlich der Entscheidung einer möglichen Nachprüfinstanz.

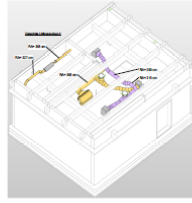
Sollte in einem möglichen Widerspruchsverfahren die zuständige Nachprüfbehörde eine andere Vergabeentscheidung treffen, wird der Stadtrat entsprechend informiert.



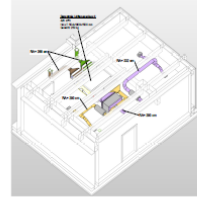
Isometrische Lüftungseinheit 7



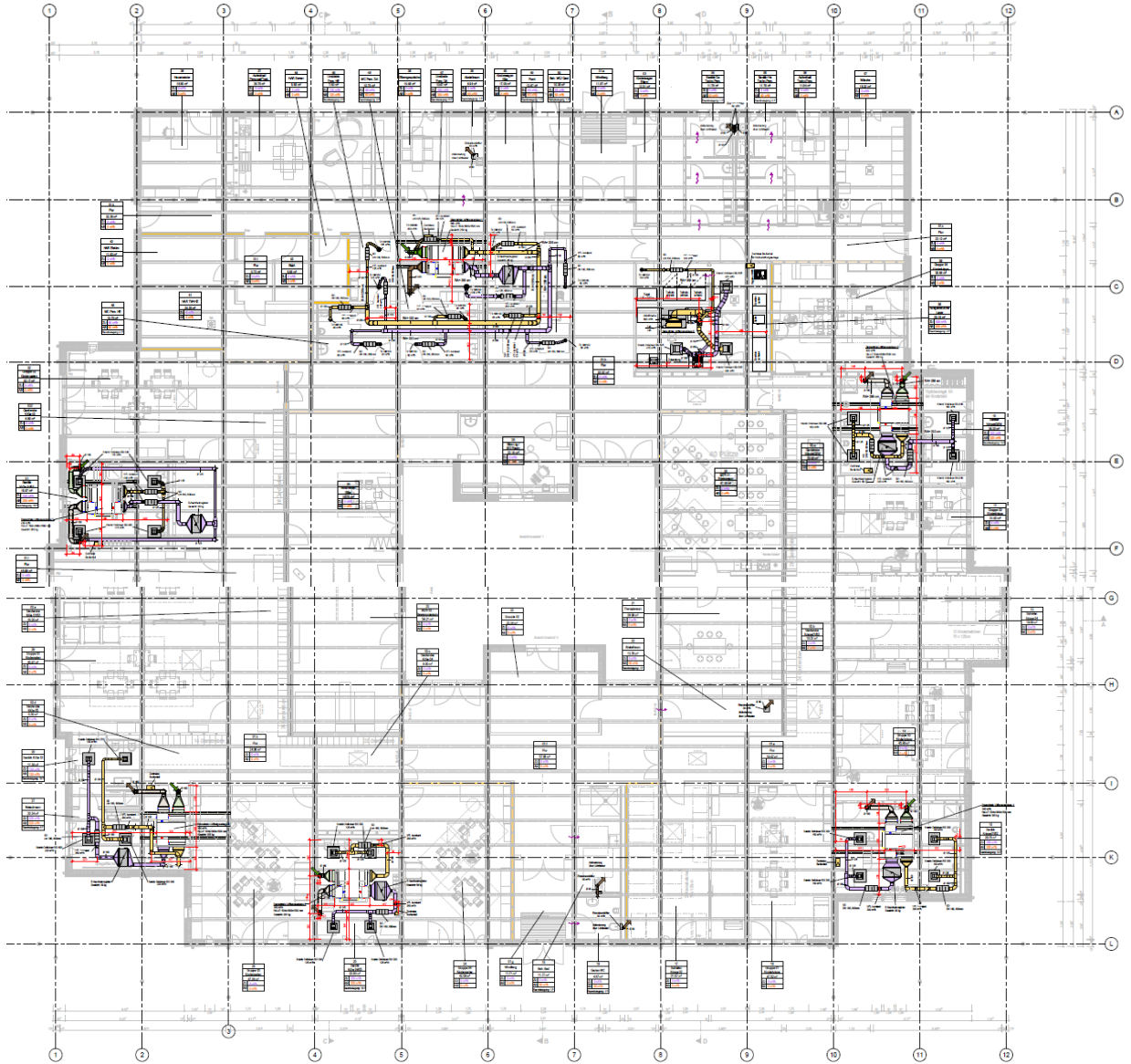
Isometrische Lüftungseinheit 1



Isometrische Lüftungseinheit 2



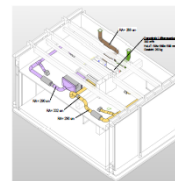
Isometrische Lüftungseinheit 3, 10 bis 1200



Isometrische Lüftungseinheit 8



Isometrische Lüftungseinheit 6



Isometrische Lüftungseinheit 4



Einreicher:	Oberbürgermeister	Drucksache:	2025-072	Behandlung:	öffentlich
Bearbeiter:	Frau Suda	Aktenzeichen:	790	Abstimmung:	
Vorberaten:	HA 22.05.2025, Stadtrat 05.06.2025				

Beschlussvorlage

Gegenstand

Auswahl „Unternehmen des Jahres 2025“

Antrag

**Der Stadtrat der Großen Kreisstadt ernennt das Unternehmen
„Löwen Apotheke“ Inhaberin: Katja Klingner, Neumarkt 9, 04758 Oschatz
zum „Unternehmen des Jahres 2025“.**

Begründung

Es sind 4 Briefumschläge fristgerecht eingegangen, welche im Hauptausschuss am 22. Mai 2025 geöffnet und vorgetragen. In seiner Sitzung am 05. Juni 2025 fiel die Entscheidung für die Löwen Apotheke in Oschatz. Die festliche Preisverleihung findet am 16. September 2025 im Thomas- Müntzer-Haus statt.



Einreicher:	Oberbürgermeister	Drucksache: 2025-084	Behandlung:	öffentlich
Bearbeiter:	Frau Killer	Aktenzeichen: 1	Abstimmung:	
Vorberaten:	Hauptausschuss am 22.05.2025			

Beschlussvorlage

Gegenstand

Wahl des Friedensrichters und des Stellvertreters für die Schiedsstelle Oschatz

Antrag

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oschatz wählt entsprechend dem Wahlergebnis einen Friedensrichter und einen Stellvertreter.

Begründung

Die Große Kreisstadt Oschatz hat mit den Kommunen Dahlen, Mügeln, Cavertitz, Liebschützberg, Wernsdorf und Naundorf eine Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgabe der Errichtung und Betreuung einer Schiedsstelle.

Die ehrenamtlichen Friedensrichter haben jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat Bürgersprechstunde im Oschatzer Rathaus.

Gemäß § 5 Abs. 2 SächsSchiedsGütStG endet das Amt des Friedensrichters fünf Jahre nach Amtsantritt (Ablauf der Wahlperiode). Gleiches gilt für die Wahl des Stellvertreters.

Die letzte Wahl fand im Jahr 2020 statt, so dass für dieses Jahr Neuwahlen notwendig sind.

Die öffentlichen Bekanntmachungen der Bewerbung für dieses Ehrenamt erfolgten im Amtsblatt der Großen Kreisstadt Oschatz am 25.02.2025 und am 11.03.2025, in der OAZ u.a. am 06.03.2025 sowie auf der Internetseite der Stadt Oschatz www.oschatz.org. Ebenso wurden die Städte und Gemeinden der Zweckvereinbarung angeschrieben und gebeten mittels entsprechender öffentlicher Bekanntmachung auf die Bewerbung für dieses Ehrenamt hinzuweisen.

Die Bewerbungsfrist lief am 15.04.2025 ab. Es wurden sechs Bewerbungen eingereicht.

Am 22.05.2025 hat der Hauptausschuss in nichtöffentlicher Sitzung eine Vorauswahl der Bewerber getroffen. Dabei wurden Ingolf Gasch, Christiane Hofmann und Thomas Scheibel für die Wahl am 26.06.2025 ausgewählt.

Gemäß §6 Abs. 1 Satz 2 SächsSchiedsGütStG soll die Gemeinde vor der Wahl den Direktor des Amtsgerichtes hören. Mit Schreiben vom 26.05.2025 wurde das Amtsgericht Torgau angehört. Am 18.06.2025 teilte das Amtsgericht Torgau mit, dass keine Einwendungen gegen die Wahl der ausgewählten Personen als Friedensrichter oder als dessen Stellvertreter bestehen.



Einreicher:	Oberbürgermeister	Drucksache: 2025-077	Behandlung:	öffentlich
Bearbeiter:	Herr Prochazka	Aktenzeichen: 6	Abstimmung:	
Vorberaten:	HA 16.01.2025			

Beschlussvorlage

Gegenstand

**Rahmenvertrag Wartung, Revision, Instandhaltung und Störungsbeseitigung
für die Straßenbeleuchtung der Stadt Oschatz**

Antrag

**Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oschatz erteilt den Vergabebeschluss zum Vorhaben:
Rahmenvertrag Wartung, Revision, Instandhaltung und Störungsbeseitigung für die
Straßenbeleuchtung an die Mitnetz Strom mbH in 04416 Markkleeberg zum Angebotspreis
von: 273.710,01 €**

Begründung

Am 31.12.2025 endet die Laufzeit des derzeitigen Rahmenvertrages.

Die Leistungen wurden im Rahmen eines EU-weiten Vergabeverfahrens nach VgV unter der Vergabenummer BH-2025-01 neu ausgeschrieben. Die Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union erfolgte am 12.02.2025.

Innerhalb der Angebotsfrist wurde ein Gebot eingereicht.

Das Gebot wurde geprüft. Die Angaben waren auskömmlich. Für alle Leistungspositionen wurden Preise abgegeben. Nebenangebote waren nicht zugelassen.

Die Angebote wurden dabei nach 4 Wertungsstufen – Wertungsmatrix, beurteilt:

1. Preis
2. Organisation
3. Qualifikation
4. Technische Ausstattung

Das Stadtbauamt empfiehlt dem Stadtrat, den Zuschlag an die Mitnetz Strom mbH zu erteilen.

Anlage: Verfahrensweg



Rahmenvertrag Wartung, Revision, Instandhaltung und Störungsbeseitigung für die Straßenbeleuchtung der Stadt Oschatz.

Leistungszeitraum: 2026 bis 2027
mit zwei Verlängerungsoptionen

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG VON 2545 LICHTPUNKTEN, 45
SCHALTSCHRÄNKEN UND DEM VERSORGUNGSNETZ MIT 70KM
ERDKABEL UND 15KM FREILEITUNGSNETZ.

Umfang der Ausschreibung

Rahmenvertrag Straßenbeleuchtung Stadt Oschatz

Was ist ein Rahmenvertrag?

Ein Rahmenvertrag ist ein Vertrag, der für eine bestimmte Laufzeit den Abruf von Dienstleistungen und (oder) Waren vorsieht, deren Einzelpreis zwar festgelegt wird, die letztlich abzurufende Menge aber bei Vertragsschluss noch unbekannt ist.

1. Stufe – Ausschreibung des Rahmenvertrages
 2. Stufe – formlose Einzelaufträge innerhalb der Laufzeit des Rahmenvertrages
- Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf den angebotenen Wertumfang sowie eine kontinuierliche Beauftragung.

Eine Auftragssumme kann bei Vertragsabschluss nicht festgelegt werden.

Der Vergleich der Bieter untereinander richtet sich nach den bereits in der Veröffentlichung und weiter im LV bekannt gegebenen Wertungskriterien.

Der Auftragnehmer eines Rahmenvertrages hat keinen Anspruch auf einen bestimmten Wertumfang, auf eine Mindest- oder Höchstabnahmemenge sowie eine kontinuierliche Beauftragung.



Kostendarstellung 2024 / Ergebnishaushalt

Budget:

130.000,00 €

davon

Revision komplette Schaltkreise mit Schaltschrank (12 Stück jährlich von 45)

26.000,00 €

Erweiterungsbauten im Rahmen der Instandhaltung sowie

81.800,00 €

laufende Störungsbeseitigung

(Leuchtmittel, Vorschalt- und Zündgeräte, Slaves, Fehlersuche, Maste, Leuchten)

Unfälle und Vandalismus

9.500,00 €

Montage und Demontage Weihnachtsbeleuchtung

6.500,00 €

Betrieb

6.200,00 €

(Störungshotline, Bereitschaftsdienste, Störungsberichte, Betrieb Steuerrechner GSM, digitale Datenerfassung Caigos, Webauskunft Schachterlaubnis, Vorhalten von Betriebsmitteln)



Bewertungsmatrix

Zuschlagskriterien: das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien

Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 40)

Kriterium 2: Organisation Bereitschaftsdienst (Gewichtung: 30)

Kriterium 3: Qualifikation CAIGOS und Organisation der WEB-Auskunft (Gewichtung: 20)

Kriterium 4: Technische Ausstattung (Gewichtung: 10)



Angebotsverfahren

- **1 Bieter hat die Ausschreibung nachweislich abgeholt**
- **Schlusstermin für den Eingang der Angebote war der 14.04.2025 - 11:00 Uhr**
- **1 Firma hat ein Angebot abgegeben**
 - **Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH - Friedrich-Ebert-Straße 26, 04416 Markkleeberg**



Angebotsauswertung Kriterium 1:

Preis (Gewichtung: 40%)

	MITNETZ STROM mbH € brutto	MITNETZ STROM mbH Punkte
Angebotspreis Brutto MITNETZ-STROM	273.710,01 €	
		38 Punkte
Angebotspreis Brutto Mengen > 1	175.742,09 €	28 Punkte
Angebotspreis Brutto Mengen < = 1	97.967,92 €	8 Punkte
Zuschlag/Weiterbe- rechnung von Materialkosten in %	3,5 %	2 Punkte



Angebotsauswertung Kriterium 2 :

Organisation Bereitschaftsdienst(Gewichtung: 30 %)

	MITNETZ STROM mbH
	30 Punkte
Organisation Störungshotline	10 Punkte
Organisation Bereitschaftsdienst	10 Punkte
Anfahrt Reaktionszeit	10 Punkte



Angebotsauswertung Kriterium 3 : Qualifikation CAIGOS, Org. Web-Auskunft (Gewichtung: 20 %)



	MITNETZ STROM mbH
	16 Punkte
Nachweise Qualifikation	6 Punkte
Organisation Web - Auskunft	10 Punkte



Angebotsauswertung Kriterium 4 :

Technische Ausstattung (Gewichtung: 10 %)

	MITNETZ STROM mbH
	10 Punkte
Hubsteiger	6 Punkte
Kabelfehler-Ortungsgerät	2 Punkt
Ortungstechnik	2 Punkt



Zusammenfassung Wertungskriterien 1-4

	MITNETZ STROM mbH
Wertungskriterium 1 Preis	38 Punkte
Wertungskriterium 2 Organisation Bereitschaftsdienst	30 Punkte
Wertungskriterium 3 Qualifikation CAIGOS Organisation WEB -Auskunft	16 Punkte
Wertungskriterium 4 technische Ausstattung	10 Punkte
Gesamtsumme Wertungs-Punkte	94 Punkte



Vergleich Kostenschätzung 2015, 2018, 2020 und 2025

Kostenschätzung des Abruf-Wertes für den Zeitraum von einem Jahr

Kostenschätzung 2015	Kostendarstellung 2018	Angebot MITNETZ 2020	Angebot MITNETZ 2025
102.853,93 € netto	110.924,37 € netto	95.173,51 € netto	147.682,43 € netto (125.813,93 € Netto ohne zusätzliche Pos.)



Vergleich Kostenschätzung 2015 mit 2025

- Neu: Umstellung des LV auf LED
- Deutliche Erhöhung der Anzahl Positionen
- Einfügen von zusätzlichen Positionen: LED-Umrüstsatz für Altstadtleuchte Albrecht LL
 - ca. 22.000,00 € Netto Mehrkosten
- Abruf von 0 € möglich
- Kein Zwang zum Abruf von Mindestmengen



Vergabeempfehlung

Das Planungsbüro Hanke GmbH empfiehlt der Stadt Oschatz, einen Rahmenvertrag für die Straßenbeleuchtung über 2 Jahre mit der optionalen Verlängerung von 2 x einem Jahr mit der Firma Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH abzuschließen.

Die Firma hat für die Abarbeitung der Leistungen spezielle Technik vorzuhalten, einen Bereitschaftsdienst einzurichten, eine Störungshotline zu betreiben und die erbrachten Leistungen in das Dokumentationssystem einzupflegen und über ein WEB-Portal zu beauskunften.

Eine Unterteilung der Leistungen in Lose war sowohl aus wirtschaftlichen wie organisatorischen Gründen nicht möglich, da die Leistungen ineinander greifen.



Einreicher:	Oberbürgermeister	Drucksache: 2025-081	Behandlung: öffentlich
Bearbeiter:	Frau Ulrich	Aktenzeichen: 6	Abstimmung:
Vorberaten:			

Beschlussvorlage

Gegenstand

Vergabe Hausmeisterdienstleistungen Los 4

Antrag

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oschatz erteilt - vorbehaltlich der Warte- und Informationspflicht nach § 134, 135 GWB – der Firma Genius Dienstleistungen UG den Zuschlag für die Hausmeisterdienstleistungen (Los 4) in den Kindereinrichtungen, Grundschulen und Horteinrichtungen der Stadt Oschatz

i. H. v. 271.463,40 EUR/Brutto p. a.

Begründung

Die Verträge für die Reinigungsdienstleistungen und Hausmeisterdienstleistungen der Stadt Oschatz laufen zum 31.08.2025 aus.

Für die Ausschreibungsperiode 01.09.2025-31.08.2027 mit der Option zur 2-maligen jährlichen Verlängerung bis 31.08.2029 wurde die Grund- und Unterhaltsreinigung (Los 2) sowie die Hausmeisterdienstleistungen als sogenanntes Fachlos (Los 4) EU-weit ausgeschrieben.

Mit der Durchführung des Vergabeverfahrens wurde die Rüttermann Consulting GmbH aus Hamburg beauftragt. In Abstimmung mit der Stadtverwaltung Oschatz wurden die Angebote geprüft und ein Vergabevorschlag unterbreitet.

Vergabenummer: 268_2025-Reinigung und Hausmeister

Veröffentlichung: Amtsblatt der EU
Deutsche E-Vergabe

Vergabeart: offenes Verfahren
elektronische Angebotsabgabe

Eröffnung: 09.05.2025, 10:00 Uhr

1. Allgemeines zum Verfahrensablauf

Es wurde 1 Los für die Unterhalts- und Grundreinigung sowie 1 Fachlos (Hausmeisterdienstleistungen) gebildet

Für die Auswertung - gemäß den bekanntgemachten Zuschlagskriterien - für das Los 2 (Unterhalts- und Grundreinigung) wurden insgesamt 100 Punkte vergeben die sich wie folgt aufteilen:

55 Punkte – für den günstigsten Preis

30 Punkte – Bei Einhaltung der angegebenen Leistungskorridore (m²/h) = Aufwandskalkulation sowie

15 Punkte – für die Abgabe eines Konzepts zur Auftragsorganisation mit den geforderten Angaben

Für die Auswertung - gemäß den bekanntgemachten Zuschlagskriterien - für das Los 4 (Hausmeisterdienstleistungen) wurden insgesamt 100 Punkte vergeben die sich wie folgt aufteilen:

100 Punkte – für den günstigsten Preis

- 1.1 **14 Bieter** haben die Unterlagen bei der der Deutschen E-Vergabe abgefordert
- 1.2 **8 Bieter** haben ein elektronisches Angebot abgegeben. **Nicht jeder Bieter** hat auf alle Lose geboten.
- 1.3 Nebenangebote wurden nicht zugelassen.

2. Prüfung und Wertung der Angebote

Die Prüfung und Wertung der 11 Angebote erfolgt in 4 Wertungsstufen.

Bieternummer, Bieter	Unterhalts- und Grundreinigung	Hausmeisterdienstleistungen
	LOS 2	LOS 4
1	---	---
2	---	---
3	---	---
4 Genius Dienstleistungen UG Gerhart-Hauptmann-Str. 49B 51379 Leverkusen	Kein Angebot	x
5	---	---
6	---	---
7	---	---
8	---	---

2.1 Wertungsstufe 1 (formale Angebotsauswertung)

Zunächst wurden die Angebote auf Vollständigkeit, fachliche und rechnerische Richtigkeit überprüft um formal oder inhaltlich mangelhafte Angebote auszuschließen.

Zwingende Ausschlussgründe lagen nicht vor.

Im Rahmen der formalen Angebotsprüfung wurde zudem geprüft, ob Verstöße gegen umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen im Rahmen öffentlicher Aufträge vorliegen, Zahlungsunfähigkeit bzw. Insolvenzgefahr ggf. eine Gefahr einer Einstellung der Tätigkeit besteht.

Es wurde weiterhin geprüft, ob nachweislich schwere Verfehlungen bestehen die die Eignung zur Auftragsausführung in Frage stellen.

Fakultative Ausschlussgründe lagen nicht vor.

Im Rahmen der formalen Prüfung konnten bei allen elektronisch abgegebenen Angeboten keinerlei Mängel festgestellt werden.

11 Angebote konnten zur **Wertungsstufe 2 (Eignungsprüfung)** zugelassen werden.

2.2 Wertungsstufe 2 (Eignungsprüfung)

Alle 8 Bieter haben Ihre Eignung durch Beibringung geforderter Nachweise (Eigenerklärung zur Eignung) nachweisen können.

2.3 Wertungsstufe 3 (Angemessenheit der Preise)

Im Rahmen der Wertungsstufe 3 ist zu untersuchen, ob die Bieter auskömmlich kalkuliert haben oder Anhaltspunkte für ein sogenanntes Unterkostenangebot vorliegen.

Los 4 (Hausmeisterdienstleistungen)

Bieter 5 und 6 haben für das Los 4 kein Angebot abgegeben.

Alle angebotenen Preise bewegen sich im marküblichen Bereich. Anhaltspunkte für ein Unterkostenangebot liegen nicht vor

2.4 Wertungsstufe 4 (Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes)

Aus allen Angeboten ist das wirtschaftlichste auszuwählen. Die geforderten Zuschlagskriterien sind einzuhalten.

Die Gewichtung der einzelnen Zuschlagskriterien (*Preis 100 Punkte*) ist bereits mit der Veröffentlichung bekanntgegeben worden und Bestandteil der Leistungsbeschreibung.

Los 4 (Hausmeisterdienstleistungen)

Bieter 5 und 6 haben für das Los 4 kein Angebot abgegeben

Das wirtschaftlichste Angebot wurde durch den **Bieter 4** eingereicht.

Gemäß Vergabekonzept erreichte dieser beim Preis 100 Punkte, sodass hier eine Gesamtpunktezahl von 100 vergeben werden konnte.

			Maximale Punkte		
			100		
Bieternummer	Preis p. a. netto	Preis p.a. brutto	Punkte Preis	Gesamtpreis	Ranking
4	228.120,50	271.463,40	100	100	1
8	---	---	---	---	2
2	---	---	---	---	3
7	---	---	---	---	4
3	---	---	---	---	5
1	---	---	---	---	6

3. Vergabevorschlag

Es wird nach formeller, fachlicher und preislicher Prüfung eingeschätzt, dass die Firma Genius Dienstleistungen UG in der Lage ist, die ausgeschriebene Leistung mit dem erwarteten Erfolg zu erbringen.

Vorbehaltlich der Warte- und Informationspflichten wird vorgeschlagen der

Firma Genius Dienstleistungen UG
Gerhart-Hauptmann-Straße 49B
51379 Leverkusen

den Zuschlag für die Hausmeisterdienstleistungen LOS 4 mit der geprüften Auftragssumme

i. H. v. 271.463,40 EUR/Brutto p. a. zu erteilen.

Sollte in einem möglichen Widerspruchsverfahren die zuständige Nachprüfbehörde eine andere Vergabeentscheidung treffen, wird der Stadtrat entsprechend informiert.



Einreicher:	Oberbürgermeister	Drucksache: 2025-082	Behandlung:	öffentlich
Bearbeiter:	Frau Ulrich	Aktenzeichen: 6	Abstimmung:	
Vorberaten:				

Beschlussvorlage

Gegenstand

Vergabe Unterhalts- und Grundreinigung Los 2

Antrag

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oschatz erteilt - vorbehaltlich der Warte- und Informationspflichten nach § 134, 135 GWB – der Firma FAM Hausmeister Dienste GmbH den Zuschlag für die Durchführung der Unterhalts- und Grundreinigung (Los 2) in den Kindereinrichtungen, Grundschulen, Horteinrichtungen sowie dem Turnhallenneubau der Stadt Oschatz i. H. v. 461.414,46 Euro/Brutto p. a.

Begründung

Die Verträge für die Reinigungsdienstleistungen und Hausmeisterdienstleistungen der Stadt Oschatz laufen zum 31.08.2025 aus.

Für die Ausschreibungsperiode 01.09.2025-31.08.2027 mit der Option zur 2-maligen jährlichen Verlängerung bis 31.08.2029 wurde die Grund- und Unterhaltsreinigung (Los 2) sowie die Hausmeisterdienstleistungen als sogenanntes Fachlos (Los 4) EU-weit ausgeschrieben.

Mit der Durchführung des Vergabeverfahrens wurde die Rüttermann Consulting GmbH aus Hamburg beauftragt. In Abstimmung mit der Stadtverwaltung Oschatz wurden die Angebote geprüft und ein Vergabevorschlag unterbreitet.

Vergabenummer: 268_2025-Reinigung und Hausmeister

Veröffentlichung: Amtsblatt der EU

Deutsche E-Vergabe

Vergabeart: offenes Verfahren

elektronische Angebotsabgabe

Eröffnung: 09.05.2025, 10:00 Uhr

1. Allgemeines zum Verfahrensablauf

Es wurde 1 Los für die Unterhalts- und Grundreinigung sowie 1 Fachlos (Hausmeisterdienstleistungen) gebildet

Für die Auswertung - gemäß den bekanntgemachten Zuschlagskriterien - für das Los 2 (Unterhalts- und Grundreinigung) wurden insgesamt 100 Punkte vergeben die sich wie folgt aufteilen:

55 Punkte – für den günstigsten Preis

30 Punkte – Bei Einhaltung der angegebenen Leistungskorridore (m²/h) = Aufwandskalkulation sowie

15 Punkte – für die Abgabe eines Konzepts zur Auftragsorganisation mit den geforderten Angaben

Für die Auswertung - gemäß den bekanntgemachten Zuschlagskriterien - für das Los 4 (Hausmeisterdienstleistungen) wurden insgesamt 100 Punkte vergeben die sich wie folgt aufteilen:
100 Punkte – für den günstigsten Preis

- 1.1 **14 Bieter** haben die Unterlagen bei der der Deutschen E-Vergabe abgefordert
- 1.2 **8 Bieter** haben ein elektronisches Angebot abgegeben. **Nicht jeder Bieter** hat auf alle Lose geboten.
- 1.3 Nebenangebote wurden nicht zugelassen.

2. Prüfung und Wertung der Angebote

Die Prüfung und Wertung der 11 Angebote erfolgt in 4 Wertungsstufen.

Bieternummer, Bieter	Unterhalts- und Grundreinigung	Hausmeisterdienstleistungen
	LOS 2	LOS 4
1	---	---
2 FAM Hausmeister Dienste GmbH Leipziger Str. 62 14612 Falkensee	x	x
3	---	---
4	---	---
5	---	---
6	---	---
7	---	---
8	---	---

2.1 Wertungsstufe 1 (formale Angebotsauswertung)

Zunächst wurden die Angebote auf Vollständigkeit, fachliche und rechnerische Richtigkeit überprüft um formal oder inhaltlich mangelhafte Angebote auszuschließen.

Zwingende Ausschlussgründe lagen nicht vor.

Im Rahmen der formalen Angebotsprüfung wurde zudem geprüft, ob Verstöße gegen umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen im Rahmen öffentlicher Aufträge vorliegen, Zahlungsunfähigkeit bzw. Insolvenzgefahr ggf. eine Gefahr einer Einstellung der Tätigkeit besteht.

Es wurde weiterhin geprüft, ob nachweislich schwere Verfehlungen bestehen die die Eignung zur Auftragsausführung in Frage stellen.

Fakultative Ausschlussgründe lagen nicht vor.

Im Rahmen der formalen Prüfung konnten bei allen elektronisch abgegebenen Angeboten keinerlei Mängel festgestellt werden.

11 Angebote konnten zur **Wertungsstufe 2 (Eignungsprüfung)** zugelassen werden.

2.2 Wertungsstufe 2 (Eignungsprüfung)

Alle 8 Bieter haben Ihre Eignung durch Beibringung geforderter Nachweise (Eigenerklärung zur Eignung) nachweisen können.

2.3 Wertungsstufe 3 (Angemessenheit der Preise)

Im Rahmen der Wertungsstufe 3 ist zu untersuchen, ob die Angebote „auskömmlich“ kalkuliert sind oder zu gering. Dabei wurde der prozentuale Aufschlag auf den geltenden tariflichen Mindestlohn untersucht. Es war zu untersuchen, ob die Bieter auskömmlich kalkuliert haben oder Anhaltspunkte für ein sogenanntes Unterkostenangebot vorliegen.

Los 2 (Unterhalts- und Grundreinigung)

Bieter 1, 4, 8 haben für das Los 2 kein Angebot abgegeben

Bieternummer	Angemessenheit der Preise	Tariflohn	Prozentualer Aufschlag
2	ja	14,25	60,00
3	---	---	---
5	---	---	---
6	---	---	---
7	---	---	---

Alle angebotenen Preise bewegen sich im marküblichen Bereich. Anhaltspunkte für ein Unterkostenangebot liegen nicht vor.

2.4 Wertungsstufe 4 (Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes)

Aus allen Angeboten ist das wirtschaftlichste auszuwählen. Die geforderten Zuschlagskriterien sind einzuhalten.

Die Gewichtung der einzelnen Zuschlagskriterien (*Preis 55 Punkte, Leistungskennzahlen (LKZ) 30 Punkte und gefordertes Konzept 15 Punkte*) ist bereits mit der Veröffentlichung bekanntgegeben worden und Bestandteil der Leistungsbeschreibung.

Los 2 (Unterhalts- und Grundreinigung)

Bieter 1, 4, 8 haben für das Los 2 kein Angebot abgegeben

			Maximale Punkte				
			55	25	15		
Bieternummer	Preis p. a. netto	Preis p.a. brutto	Punkte Preis	Punkte LKZ	Konzept	Gesamtpunkte	Ranking
2	387.743,25	461.414,46	55	30	14,46	99,46	1
7	---	---	---	---	---	---	2
3	---	---	---	---	---	---	3
5	---	---	---	---	---	---	4
6	---	---	---	---	---	---	5

Das wirtschaftlichste Angebot wurde durch den **Bieter 2** eingereicht.

Gemäß Vergabekonzept erreichte dieser beim Preis 55 Punkte, bei der Aufwandskalkulation 30 Punkte und bei dem geforderten Konzept zur Auftragsorganisation 14,46 Punkte, sodass hier eine Gesamtpunktezahl von **99,46** vergeben werden konnte.

3. Vergabevorschlag

Es wird nach formeller, fachlicher und preislicher Prüfung eingeschätzt, dass die Firma FAM Hausmeister Dienste GmbH in der Lage ist, die ausgeschriebene Leistung mit dem erwarteten Erfolg zu erbringen.

Vorbehaltlich der Warte- und Informationspflicht wird vorgeschlagen der

Firma FAM Hausmeister Dienste GmbH
Leipziger Str. 62
14612 Falkensee

den Zuschlag für die Unterhalts- und Grundreinigung Los 2 mit der geprüften Auftragssumme

i. H. v. 461.414,46 EUR/Brutto p. a. zu erteilen.

Sollte in einem möglichen Widerspruchsverfahren die zuständige Nachprüfbehörde eine andere Vergabeentscheidung treffen, wird der Stadtrat entsprechend informiert.



Einreicher:	Oberbürgermeister	Drucksache: 2025-083	Behandlung:	öffentlich
Bearbeiter:	Herr Gärtner	Aktenzeichen:	Abstimmung:	
Vorberaten:				

Beschlussvorlage

Gegenstand

Fahrbahnerneuerung Venissieuxer Straße

Antrag

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oschatz beschließt die Bauleistungen zum Vorhaben „Fahrbahnerneuerung Venissieuxer Straße“ an die Firma Höptner Straßen- und Tiefbau GmbH aus Liebschützberg in Höhe von 737.608,53 € brutto zu vergeben.

Begründung

Die Stadt Oschatz hat im Rahmen des Kommunalbudgets für kommunale Straßenbaumaßnahmen Fördermittel für die Fahrbahnerneuerung der Venissieuxer Straße beantragt. Den Zuwendungsbescheid erhielt die Stadt im Februar 2024. Beginn der Baustrecke ist an der Einmündung Trebicer Weg/ Dr.-Külz-Straße und das Ende der Baustrecke vor der Einmündung der Venissieuxer Straße in die Leipziger Straße (B6).

Die Planung sieht die Beibehaltung der gegenwärtigen Linienführung vor. Der Straßenquerschnitt beträgt wie vorhanden 7,50m. Zusätzlich zur Fahrbahnerneuerung werden die beiden vorhandenen Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut, sowie eine Mittelinsel als Querungshilfe für Fußgänger und Radfahrer (Krzg. Striesauer Weg) eingebaut. Des Weiteren wird die bestehende Straßenentwässerung vom jetzigen Kanalnetz abgekoppelt und in eine neue Rigolenversickerung unter dem neuen Straßenkörper eingebracht.

Nach Erstellung der Ausführungsplanung ist die Bauleistung mit Veröffentlichung am 20.05.2025 ausgeschrieben. Die Submission fand am 10.06.2025 um 14 Uhr statt. Von 11 Firmen die Unterlagen abgerufen haben, gaben 3 Firmen ein entsprechendes Angebot ab. Die abgegebenen Angebote wurden nach dem Wertungsablauf des sächsischen Vergabegesetz in 4 Wertungsstufen vom Ingenieurbüro Zscheile & Krause GmbH gemeinsam mit dem Stadtbauamt geprüft und ein Vergabevorschlag erarbeitet. Nebenangebote waren zugelassen. Bieter Nr. 2 hat 1 Nebenangebot abgegeben, welches gewertet wurde. Alle Hauptangebote wurden durch elektronische Gegenrechnung geprüft.

Nebenangebot

Bieter 2

Inhalt: Alternativ zur Ausführung gemäß RStO 12/24 Tafel 1, Zeile 1 wird der Einbau gemäß Tafel 4 „Vollgebundener Oberbau“ angeboten.

Begründung: Das Nebenangebot ist technologisch gleichwertig. Bei der Baugrunduntersuchung des Baubaschnittes der Venissieuxer Straße wurde festgestellt, dass der vorhandene Oberbau < 60cm beträgt. Die Minstdicke für einen frostsicheren Oberbau beträgt bei einer Belastungsklasse 3,2 mindestens 60cm. Bei Einbau eines vollgebundenen Asphalt oberbaus nach RStO 12/24 kann auf eine Frostschuttschicht verzichtet werden. Nur eine Tragfähigkeit von $E_{v2} \geq 45$ MPa muss auf dem Planum vorhanden sein. Bei der Baugrunduntersuchung wurde auf dem vorhandenen ungebundenen Oberbau eine Tragfähigkeit von $E_{v2} = 120$ MPa und $E_{v2} = 180$ MPa festgestellt. Durch die Erhaltung des vorhandenen ungebundenen Oberbaus bei der Fahrbahn-erneuerung wird die Bauzeit verkürzt und damit die Baukosten reduziert.

Bieter-Nr.	Bieter/Firma	Angebots-Summe -Euro-	rechn. geprüfte Angebotssumme - Euro -	Nach- lass -%-	Neben- angebote	Geprüfte Summe incl. Nachlass und Nebenangebot -Euro-	Wertung - % -
1		996.504,66	996.504,66	-	-	996.504,66	135,10
2	Höptner Straßen- und Tiefbau GmbH	795.311,51	795.311,51	-	1 NA	737.608,53	100,00
3		782.575,23	782.575,23	-	-	782.575,23	106,10

Die Firma Höptner Straßen- und Tiefbau GmbH ist ein in der Region verwurzeltes, leistungsstarkes Bauunternehmen und für eine fachlich kompetente und terminorientierte Abwicklung der Aufträge bekannt. Im Auftrag der Stadt Oschatz hat das Unternehmen bereits in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Bauvorhaben zur vollsten Zufriedenheit realisiert.

Das Stadtbauamt schlägt daher vor, den Zuschlag auf das wirtschaftlichste zu wertende Angebot an die

Höptner Straßen- und Tiefbau GmbH

Zschöllauer Straße 4

04758 Liebschützberg OT Terpitz

Zur geprüften Auftragssumme von 737.608,53 € brutto zu erteilen.

Die Zuwendungshöhe der Fördermittel beläuft sich auf 675.000,00 €.

Der Beschluss gilt vorbehaltlich der Entscheidung einer Nachprüfungsinstanz.

Sollte in einem möglichen Widerspruchsverfahren die zuständige Nachprüfungsbehörde eine andere Vergabeentscheidung treffen, wird der Stadtrat entsprechend informiert.



Einreicher:	Oberbürgermeister	Drucksache:	2025-086	Behandlung:	öffentlich
Bearbeiter:	Herr Gärtner	Aktenzeichen:	65	Abstimmung:	
Vorberaten:					

Beschlussvorlage

Gegenstand

DSK Arbeiten in Oschatz- Parkplatz Sperlingsberg

Antrag

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oschatz beschließt die Bauleistungen zum Vorhaben „DSK Arbeiten in Oschatz-Parkplatz Sperlingsberg“ an die Firma KUTTER Spezialstraßenbau GmbH & Co.KG aus Plaue in Höhe von 57.251,25 € brutto zu vergeben.

Begründung

Der Parkplatz Sperlingsberg wurde kurz nach der Wende neugebaut. Der vorhandene Aufbau aus einer Schottertragschicht und zwischen 2 bis 4cm starken Kaltasphaltschicht entspricht nicht den heutigen technischen Anforderungen und Regelwerken. Dies zeigt sich seit einigen Jahren in mehreren Aufbrüchen und Rissbildungen. Ein grundhafter Ausbau wird in den nächsten Jahren unumgänglich sein. Um diesen Ausbau noch um mindestens 5 Jahre verzögern zu können soll in dem jetzigen Instandsetzungsverfahren eine neue Deckschicht/ Verschleißschicht aufgebracht werden.

Das DSK-Verfahren (Dünne Schichten in Kaltbauweise) ist dabei eine technisch einwandfreie und wirtschaftlich vertretbare Übergangslösung. Hier werden in Kaltbauweise 2 Asphaltsschichten aufgebracht. Das Ergebnis ist eine „erneuerte“ Asphaltdeckschicht als Schutz für den unterliegenden Straßenaufbau.

Das Verfahren wurde bereits in den vergangenen Jahren mehrfach auf Straßen im Stadtgebiet Oschatz angewendet. Jüngste Beispiele sind die Schillerstraße (2021), Windhuk/Hellmichweg (2021) und Zur Krone (2024).

Für das Vorhaben wurde das Verfahren der freihändigen Vergabe (mit Beiholung vergleichender Angebote) gewählt. Da es sich hier um eine Spezialleistung handelt ist die Art des Verfahrens möglich. Die Submission fand am 18.06.2025 um 14 Uhr statt. Von 3 Firmen, die aufgefordert waren ein Angebot abzugeben, gaben letztlich 2 Firmen ein Angebot ab. Die abgegebenen Angebote wurden nach dem Wertungsablauf des sächsischen Vergabegesetz in 4 Wertungsstufen vom Stadtbauamt geprüft und ein Vergabevorschlag erarbeitet. Nebenangebote waren nicht zugelassen. Die Hauptangebote wurden durch elektronische Gegenrechnung geprüft.

Bieter-Nr.	Bieter/Firma	Angebots-Summe -Euro-	rechn. geprüfte Angebotssumme - Euro -	Nach- lass -%-	Neben- angebote	Geprüfte Summe incl.Nachlass und Nebenangebot -Euro-	Wertung - % -
1		129.909,92	129.909,92	-	-	129.909,92	226,91
2	KUTTER Spezialstraßenbau GmbH & Co.KG	57.251,25	57.251,25	-	-	57.251,25	100,00
3		Kein Angebot abgegeben		-	-		

Die KUTTER Spezialstraßenbau GmbH & Co.KG ist ein leistungsstarkes Bauunternehmen und für eine fachlich kompetente und terminorientierte Abwicklung der Aufträge bekannt. Im Auftrag der Stadt Oschatz hat das Unternehmen wie bereits erwähnt mehrere Vorhaben im Bereich DSK-Arbeiten zur vollsten Zufriedenheit realisiert.

Das Stadtbauamt schlägt daher vor, den Zuschlag auf das wirtschaftlichste, zu wertende Angebot an die Firma

KUTTER Spezialstraßenbau GmbH & Co.KG

Straße der Einheit 53 A

99338 Plaue/ Thüringen

Zur geprüften Auftragssumme von 57.251,25 € brutto zu erteilen.

Der Vergabesumme steht ein geplantes Budget im Finanzhaushalt von 57.000,00 € gegenüber.

Der Beschluss gilt vorbehaltlich der Entscheidung einer Nachprüfinstanz.

Sollte in einem möglichen Widerspruchsverfahren die zuständige Nachprüfbehörde eine andere Vergabeentscheidung treffen, wird der Stadtrat entsprechend informiert.



Einreicher:	Oberbürgermeister	Drucksache:	2025-078	Behandlung:	öffentlich
Bearbeiter:	Herr Heinrich	Aktenzeichen:	6	Abstimmung:	
Vorberaten:					

Beschlussvorlage

Gegenstand

Regionalplan Leipzig-West Sachsen „Teilfortschreibung Erneuerbare Energien“

Antrag

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oschatz beschließt im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung im Anhang befindliche Stellungnahme zur „Teilfortschreibung Erneuerbare Energien“ des Regionalplanes Leipzig-West Sachsen abzugeben.

Begründung

Die Fortschreibung gründet sich auf den Anpassungsbedarf regionalplanerischer Festlegungen zur Windenergienutzung sowie zur Nutzung solarer Strahlungsenergie an die im Energie- und Klimaprogramm (EKP) Sachsen 2021 enthaltenen klima- und energiepolitischen Vorstellungen mit aktualisierten Ausbauzielen für die erneuerbaren Energien bis 2030. Für den Freistaat Sachsen ist danach ein Flächenbeitragswert von 1,3 % der Landesfläche bis zum 31.12.2027 sowie ein Flächenbeitragswert von 2,0 % der Landesfläche bis zum 31.12.2032 zu erreichen.

Demnach ist regionalplanerisch sicher zu stellen, dass die Ausbauziele erreicht werden. Die Errichtung raumbedeutsamer Windenergieanlagen soll in den Vorranggebieten Windenergienutzung konzentriert werden.

In den Vorranggebieten Windenergienutzung sollen Windenergieanlagen so errichtet werden, dass eine optimale Ausnutzung des Windenergiepotenzials erreicht wird. Dazu sollen Windenergieanlagen nach dem Stand der Technik errichtet werden.

Mit der „Teilfortschreibung Erneuerbare Energien“ werden die in Kapitel 5.1.2 „Windenergienutzung“ und 5.1.4 „Nutzung solarer Strahlungsenergie“ enthaltenen textlichen und zeichnerischen Festlegungen des seit dem 16.12.2021 verbindlichen Regionalplans Leipzig-West Sachsen hat die „Teilfortschreibung Erneuerbare Energien“ des Regionalplanes Leipzig-West Sachsen die Unterrichtung der Öffentlichkeit sowie der in ihren Belangen berührten Stellen zur Anhörung, zur öffentlichen Auslegung und zur Einstellung der Unterlagen in das Internet nach den Vorgaben des Raumordnungsgesetzes und des Gesetzes zur Raumordnung und Landesplanung des Freistaates Sachsen im Rahmen der Offenlegung des 2. Entwurfes Bekannt gemacht. Die entsprechenden Unterlagen werden vom 12. Mai 2025 bis einschließlich 11. Juli 2025 veröffentlicht. Im genannten Zeitraum können Stellungnahmen zu Entwurf abgeben werden.

In der Region rund um Oschatz sollen wie in der Anlage Karte Vorranggebiete Gebiete ausgewiesen werden in denen die Errichtung von Windenergieanlagen möglich sein soll.

Dabei soll das Hinausragen der Rotorblätter von Windenergieanlagen über die Grenzen der Vorranggebiete Windenergienutzung ist zulässig („Rotor-out-Gebiete“) und eine Festsetzung zur Höhe von Windenergieanlagen im Rahmen der Bauleitplanung sind innerhalb der Vorranggebiete Windenergienutzung nicht zulässig sein. Nach dem Stand der Technik werden derzeit Anlagen mit einer Gesamthöhe von 240 – 270 m errichtet.

Anlagen:

- Karte Vorranggebiete
- Stellungnahme 2 Seiten



Große Kreisstadt OSCHATZ STADTVERWALTUNG



Stadtverwaltung Oschatz, Neumarkt 1, 04758 Oschatz

Regionaler Planungsverband
Leipzig – Westsachsen
Verbandsvorsitzender Landrat Graichen
Stauffenbergstr. 4
04552 Borna

Internet: www.oschatz.org
E-Mail: post@oschatz.org
Auskunft erteilt:
Herr Wahle
Stadtbauamt
Tel./Fax: 970-263/-277
E-Mail: planung@oschatz.org

Ihre Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unsere Zeichen:
OBM / Bauamt

Oschatz, den
30.06.2025

Regionalplan Leipzig-Westsachsen - „Teilfortschreibung Erneuerbare Energien“ Stellungnahme Große Kreisstadt Oschatz

Sehr geehrter Herr Landrat Graichen,

im Rahmen der Beteiligung möchte die nachstehende Stellungnahme mit der Bitte um weitere Beachtung abgeben.

Die Belange der Großen Kreisstadt Oschatz werden insbesondere durch die Ausweisung der Vorranggebiete Nr. 50 b auf einer Fläche von 37,7 ha und Nr. 47 auf 29,3 ha zur Windenergienutzung berührt. Trotz dass die Gebiete in einem Mindestabstand von 1.000 m zur Wohnbebauung ausgewiesen werden sollen, sehen wir das Gebot zur nachbarschaftlichen Rücksichtnahme die sich aus dem öffentlichen Belang der optisch bedrängenden Wirkung (§ 35 Abs. 3 BauGB) nicht gebührend berücksichtigt. Das Vorranggebiet Nr. 47 befindet sich südlich auf einer Anhöhe vor den im Tal gelegenen Ortslagen Oschatz und Thalheim, sodass bei Zugrundelegung von Windenergieanlagen mit einer Gesamthöhe gemäß Stand der Technik von 240 – 270 m die optisch bedrängende Wirkung sich sogar erhöht.

Gleiches gilt für das Vorranggebiet Nr. 90 auf der Gemeinde Wermsdorf. Hier wird die Ortslage Haida des Oschatzer Ortsteiles Limbach beeinträchtigt. Das Vorranggebiet befindet sich westlich der Ortslage ebenfalls auf einer Anhöhe. Überwiegend kommt der Wind in dieser Region aus westlicher Richtung, sodass Rotorgeräusche (Stichwort: Infraschall) verstärkt nach Haida getragen werden. In den späten Nachmittags- und frühen Abendstunden ist je nach Wetterlage mit Schattenwurf zu rechnen. Beides kann nachweislich gesundheitlichen Beeinträchtigungen hervorrufen. Der Ortsteil Merkwitz ist ebenfalls westlich jedoch vom Vorranggebiet Nr. 50 b gelegen. Auch hier sind Rotorgeräusche und Schattenwurf zu erwarten.

Schon von weiten erkennbar ist die Stadt Oschatz an der Silhouette des historischen Ensembles der St.-Aegidien-Kirche und des Rathauses. Die dann möglichen Windenergieanlagen übersteigen in ihre Gesamthöhe die Kirchturmspitzen um bis zu 200 m. Das ist unserer Einschätzung nach nicht mit dem im LEP 2013 definierten Zielen zum Erhalt, zum Schutz und zur Pflege von Kulturdenkmälern.

Ebenfalls prägend für ganze Region ist der Collmberg. Mit seiner Gesamthöhe von 312 m ist er weithin sichtbar. Er steht für Identifikation einer ganzen Region rund um Oschatz, die Collmregion mit seinem Historischem Jagd- und Teichgebiet Wermsdorf. Für viele Bewohner, wenn sie von einer Reise heimkehren, steht der Collm als Sinnbild für „wir haben es bald geschafft, da hinten ist unser zu Hause“. Die Spitzen der Rotoren würden selbst den Technikmast auf der Bergspitze überragen.

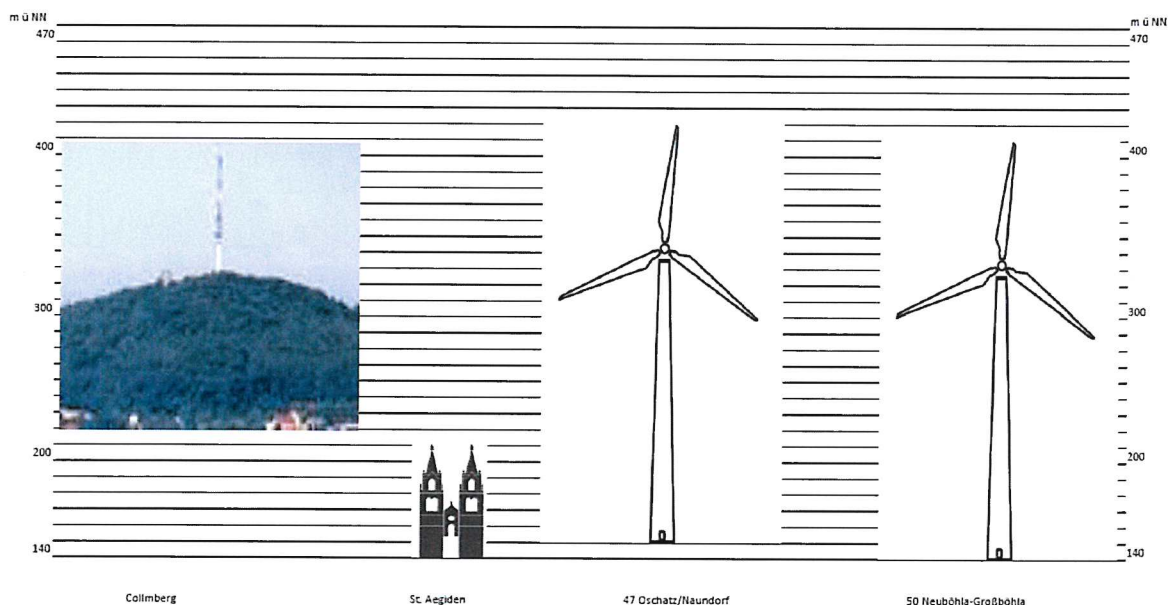


Abbildung graphische Darstellung

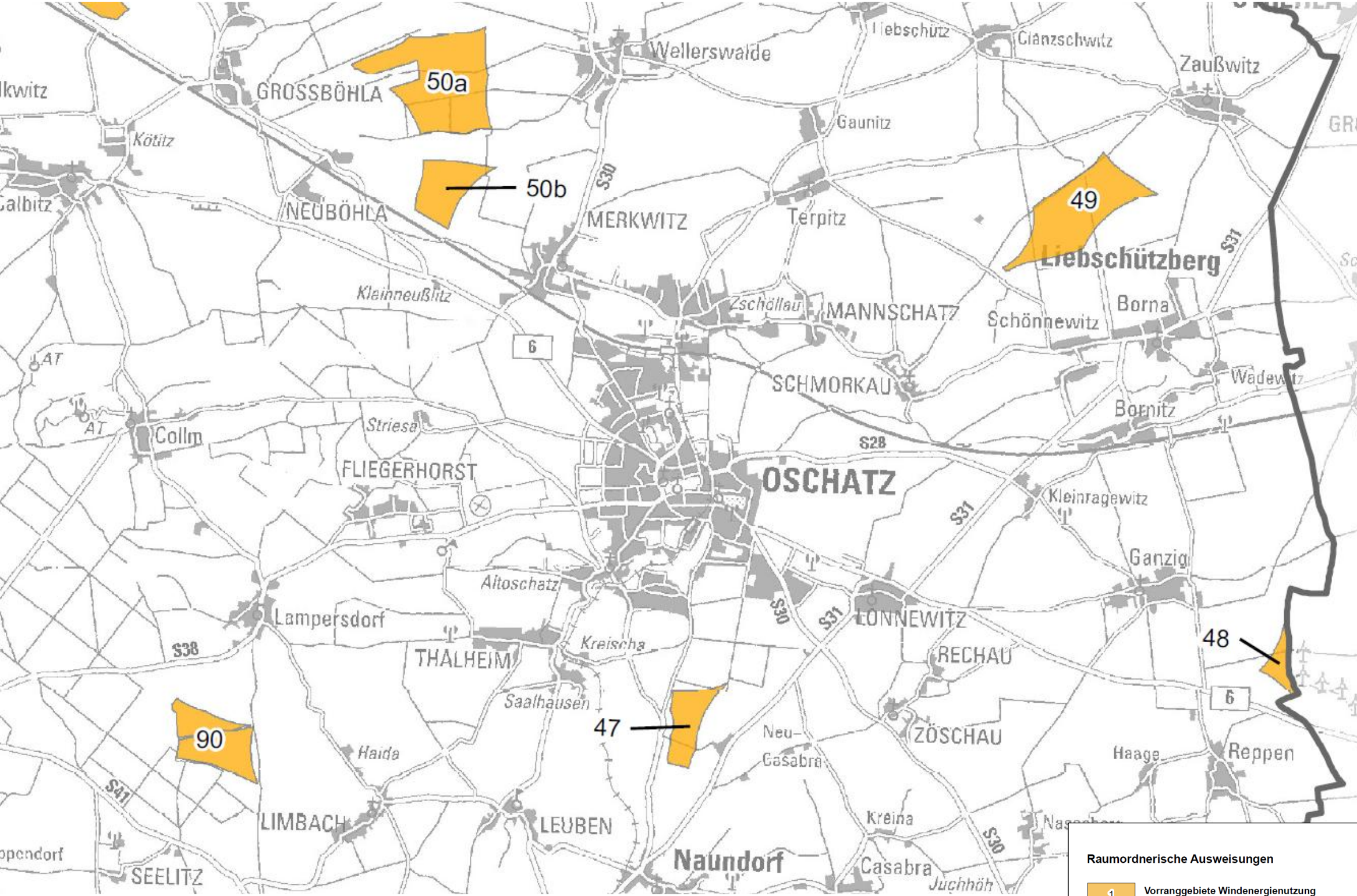
Im Regionalplan sind als Freihaltungsbereiche die festgelegten Vorranggebiete Kulturlandschaftsschutz wie „Landschaftsprägende Höhenrücken, Kuppen und Kuppenlandschaften“ und „Historisches Jagd- und Teichgebiet Wermsdorf“ definiert. Insbesondere anlagen- und betriebsbedingte Veränderungen des Landschaftscharakters, Landschaftsbildzerschneidung, dominante Fernsichtwirkung und technogene Überprägung durch Windenergieanlagen sind mit den vorrangigen Zielen des Kulturlandschaftsschutzes (RPI L-WS, Z 4.1.1.6 bis Z 4.1.1.8) nicht vereinbar.

Die Windenergieanlagen entfalten eine großräumige visuelle Wirkung, die die landschaftliche Erlebniswirksamkeit einer Landschaft erheblich beeinträchtigen. In diesem Fall gravierend verändern. Dies steht nach unserer Meinung im Konflikt mit dem Schutz der Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft (Z 4.1.1.11 LEP 2013).

Aus vorgenannten Gründen sind wir gegen die Ausweisung dieser zusätzlichen Flächen für Windenergieanlagen in unserer Region.

Mit freundlichen Grüßen

David Schmidt
Oberbürgermeister



Nr.	Gemeinde	Größe (ha)	B*
28	Leipzig	11,1	X
29a	Jesewitz	26,4	X
29b	Jesewitz	2,0	X
30	Jesewitz, Machern	66,2	
31	Machern	31,1	
32	Borsdorf, Brandis, Machern	49,7	X
33	Geithain	15,3	
34a	Bad Lausick	23,6	X
34b	Bad Lausick	9,9	X
35	Bad Lausick, Frohburg	68,4	X
36	Bad Lausick, Grimma	58,4	X
37	Bad Lausick, Grimma, Otterwisch	118,3	X
38	Grimma	50,0	X
39	Grimma	14,1	
40	Grimma	17,0	X
41	Grimma	21,8	X
42	Grimma	20,0	X
43	Grimma	6,5	X
44	Grimma, Mügeln	113,1	X
45a	Mügeln	41,0	X
45b	Mügeln, Naundorf	27,5	X
46a	Naundorf	114,8	X
46b	Naundorf	36,5	X
47	Oschatz	29,3	
48	Liebschützberg, Naundorf	12,6	X
49	Liebschützberg, Oschatz	84,9	X
50a	Dahlen, Liebschützberg	109,9	X
50b	Oschatz	37,7	X
51	Cavertitz	17,4	
52	Cavertitz	22,0	
53a	Dahlen	48,0	X
53b	Dahlen	29,7	X
53c	Dahlen, Wernsdorf	35,3	X
54	Wernsdorf	16,7	
55	Trebsen, Wurzen	52,1	
56a	Wurzen	68,9	

Raumordnerische Ausweisungen

1 Vorranggebiete Windenergienutzung mit Gebietsnummer

0 2 4 6 8 10 km

Maßstab 1 : 100 000

Herausgeber:
Regionaler Planungsverband Leipzig-Westsachsen

Bearbeitung:
Regionaler Planungsverband Leipzig-Westsachsen
Regionale Planungsstelle

Geobasisdaten:
GeoSN, dl-de/by-2.0, [DTK 100]

Nachrichtliche Übernahmen
Regions-/Landesgrenze

* Beschleunigungsgebiet im Sinne der Richtlinie (EU) 2023/2413



Einreicher:	Oberbürgermeister	Drucksache: 2025-080	Behandlung:	öffentlich
Bearbeiter:	Frau Lösch	Aktenzeichen: 4	Abstimmung:	
Vorberaten:				

Informationsvorlage

Gegenstand

Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Oschatz 2024

Das Sächsische Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Gesetz über Kindertagesbetreuung - SächsKitaG) regelt in § 14, dass die im Vorjahr für die Betreuung der Kindertagesstätten und Kindertagespflege aufgebrauchten Personal- und Sachkosten im Folgejahr ermittelt und bekannt gemacht werden.
Diese sind Grundlage der Elternbeitragsbemessung.

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	1464,29	610,12	326,96
erforderliche Sachkosten	279,03	256,33	97,25
erforderliche Personal- und Sachkosten	1743,32	866,46	424,21

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt hat mit dem Beschluss der Neufassung der Satzung zur Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen der Großen Kreisstadt Oschatz (Elternbeitragssatzung) mit Wirkung zum 01.06.2025 die Dynamisierung der Elternbeiträge beschlossen.

Entsprechend der Anpassung werden sich die Elternbeiträge zum 1.1.2026 wie folgt ändern:

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Elternbeitrag aktuell	258	168	95
Elternbeitrag ab 1.1.2026	261	203	103
Prozentsatz der Betriebskosten	15 %	23,5 %	24,5 %

Anlage: Bekanntmachung der Betriebskosten

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG

der Stadt Oschatz für das Jahr 2024

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	1464,29	610,12	326,96
erforderliche Sachkosten	279,03	256,33	97,25
erforderliche Personal- und Sachkosten	1743,32	866,45	424,21

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = $\frac{2}{3}$ der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h		Hort 6 h in €
		vor SVJ*	im SVJ*	
Landeszuschuss	281,67	281,67		187,78
Elternbeitrag (ungekürzt)	238,00	150,00		81,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	1223,65	434,78		155,43

* SVJ-Schulvorbereitungsjahr

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	7.211,51
Zinsen	0
Miete	8.448,86
Gesamt	15.660,37

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	26,29	26,29	4,28